2020

GESCHÄFTS-BERICHT

Höhepunkte, Spitzenprodukte und wesentliche Zahlen über unser 97. Geschäftsjahr

GRADLINIG. ECHT. INNOVATIV.

. . . einfach eine gute Wahl!

seit 1923

Ammerländer Versicherung

Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit VVaG

Auf ein Wort 04
Auf ein Wort 05
Unsere Zahlen im Überblick 06
Allgemeines 07

Lagebericht

Bericht des Vorstandes 08
Bericht des Vorstandes 09
Bericht des Vorstandes 10
Bericht des Vorstandes 11
Geschäftsverlauf 12
Die Geschäftsentwicklung im Detail 13
Die Geschäftsentwicklung im Detail 14
Die Geschäftsentwicklung im Detail 15
Versicherungszweige 16
Versicherungszweige 17
Versicherungszweige 18
Jahresergebnis / Personalbericht 19
Jahresergebnis / Personalbericht 20
Risikobericht des Vorstandes 21
Risikobericht des Vorstandes 22
Risikobericht des Vorstandes 23
Ausblick und Chancen 24
Ausblick und Chancen 25

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktivseite 26
Passivseite 27

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr 2020 28
für das Geschäftsjahr 2020 29

Anhang zum Jahresbericht

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 30
Erläuterungen zu ausgewählten Bilanzpositionen 31
Entwicklung des Anlagevermögens 32
Entwicklung des Anlagevermögens 33
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 34
Die AV im Fokus 35
Zusätzliche Angaben zur Schaden- und Unfallversicherung 36
Zusätzliche Angaben zur Schaden- und Unfallversicherung 37
Bericht des Wirtschaftsprüfers 38
Bericht des Wirtschaftsprüfers 39
Bericht des Wirtschaftsprüfers 40
Bericht des Wirtschaftsprüfers 41

Sonstige Angaben

Bericht des Aufsichtsrates 42
Bericht des Aufsichtsrates 43
AV Region Leben 44
AV Region Leben 45
Organe des Vereins 46

Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Mitglieder und Geschäftspartner, sehr geehrte Damen und Herren,

vor ziemlich genau einem Jahr haben wir an dieser Stelle eine positive Bilanz für das Geschäftsjahr 2019 gezogen. Zufrieden und dankbar haben wir auch einen Ausblick auf 2020 gewagt – und es war ein zuversichtlicher. Natürlich haben wir auch mit Herausforderungen gerechnet. Tatsächlich sind sie uns in einer Art und Weise begegnet, die jenseits aller Vorstellungskraft liegen.

Das Geschäftsjahr 2020 hat uns gesellschaftlich, wirtschaftlich und menschlich gefordert. Es hat uns allen gezeigt, wie unvorhersehbar und verletzlich unsere Welt sein kann. Dinge, die sonst alltäglich sind, waren es von jetzt auf gleich nicht mehr: persönlicher Kontakt und individuelle Bewegungsfreiheit, kulturelle Nahrung und sportliche Auszeiten, wirtschaftliche Stabilität.

Wenn plötzlich nichts mehr selbstverständlich ist, ändert sich die eigene Haltung. Man erdet sich und wertschätzt, was man hat. Wir, der Vorstand der Ammerländer Versicherung, haben uns noch einmal bewusst gemacht, wie dankbar wir für die positive Entwicklung der vorangegangenen Jahre sein können.

Gleichzeitig hat uns 2020 gezeigt, wozu wir fähig sind, wenn wir zusammenhalten und neue Wege gehen. Das gilt auch für die Ammerländer Versicherung, die 2020 wieder mit einem positiven Ergebnis beschließen konnte. Der Gewinn nach Steuern ist auf 4.78 Mio. Euro gestiegen.

Das ist unserem Team, unseren Mitgliedern und unseren Geschäftspartnerinnen und -partnern zu verdanken. Gemeinsam haben wir dieses besondere Jahr im Sinne unserer Werte gestaltet und haben dazugelernt. Diesen Zusammenhalt und die neu gewonnenen Fähigkeiten nehmen wir mit in das Geschäftsjahr 2021.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Eilers

Vorstandsvorsitzender

Gerold Saathoff

Vorstand Vertrieb

UNSERE ZAHLEN IM ÜBERBLICK

Geschäftsjahr		2016	2017	2018	2019	**2020**
Mitglieder	Anzahl	367.112	457.315	547.897	629.671	734.869
Versicherungsverträge	Stück	469.146	590.537	713.618	812.893	950.725
Versicherungssummen	T Euro	25.862.296	31.469.761	37.138.161	42.454.110	47.276.960
Beitragseinnahmen						
gebuchte Brutto-Beiträge	Euro	31.594.855	38.801.319	47.020.405	55.033.545	64.446.735
verdiente Brutto-Beiträge	Euro	29.877.579	36.705.212	44.851.649	52.830.774	61.593.051
Prämie an Rückversicherer	Euro	3.552.723	9.684.304	11.110.656	12.185.971	12.973.228
erhaltene Provision vom Rückversicherer	Euro	1.339.940	3.837.431	4.989.707	5.776.020	6.401.942
verdiente Beiträge f.e.R. (verdiente Netto-Beiträge)	Euro	26.058.617	28.937.667	33.864.288	40.829.098	48.737.173
Schäden / Kosten						
Anzahl der GJ-Schäden	Stück	17.503	22.782	25.442	28.960	36.253
Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle	Euro	16.793.348	16.862.665	19.136.565	22.550.365	25.896.160
Aufwendungen f.e.R. (Selbstbehalt)	Euro	14.452.779	12.787.282	14.111.897	18.210.853	20.604.347
Brutto-Schadenquote	%	56,21	45,94	42,67	42,68	42,04
Schadenquote f.e.R. (Netto-Schadenquote)	%	55,46	44,19	41,67	44,60	42,28
Brutto-Verwaltungskostensatz*	%	34,26	35,63	35,69	36,09	36,62
Kapitalanlagen						
Kapitalanlagen Bestand	Euro	25.954.893	31.487.426	36.326.995	43.675.628	53.145.597
Erträge aus Kapitalanlagen	Euro	424.567	379.599	597.556	1.013.866	1.105.470
Ergebnisse						
Versicherungstechnischer Gewinn / Verlust	Euro	1.491.873	4.946.145	7.698.355	7.625.871	9.951.581
Gewinn vor Steuern	Euro	707.362	3.528.488	4.716.814	5.514.298	6.775.967
Gewinn nach Steuern	Euro	493.785	2.437.423	3.404.150	3.907.253	4.782.320
Combined Ratio**	%	94,27	82,91	77,27	81,32	79,58
Gewinnverwendung						
Zuführung zur Verlustrücklage	Euro	493.785	2.437.423	3.404.150	3.907.253	4.782.320
Rücklagen						
Verlustrücklagen	Euro	9.757.100	12.194.523	15.598.672	19.505.925	24.288.245
Eigenkapital in % der Beitragseinnahmen f.e.R.	%	37,44	42,14	46,06	47,77	49,84

*Bruttoverwaltungskostensatz:

$$\frac{\text{Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb}}{\text{Gebuchte Bruttobeiträge}}$$

**Schaden-Kostensatz:

$$\frac{\text{(Nettoprämie-versicherungstechnisches Ergebnis)}}{\text{Nettoprämie}}$$

Die Ammerländer Versicherung ist ein 1923 gegründeter Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG) mit Firmensitz in Westerstede. Das Geschäftsgebiet umfasst die Bundesrepublik Deutschland.
Bedingt durch die Rechtsform VVaG ist jeder Versicherte auch Mitglied des Vereins und kann dessen Zukunft mitgestalten: Über die Mitgliedervertreterversammlung besteht die Möglichkeit, Einfluss auf die Geschäftsstrategie und die Vereinspolitik zu nehmen.
Gemäß dem zugrundeliegenden Gegenseitigkeitsprinzip steht der nachhaltige, wirtschaftlich sinnvolle Versicherungsbetrieb zum Wohle der Kundinnen und Kunden im Vordergrund der Geschäftstätigkeit.
Der vorliegende Bericht umfasst das 97. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020. Das Geschäftsjahr ist gleich dem Kalenderjahr.

Die Gründungsmitglieder von links nach rechts:
Johann Athing, Georg Heidkroß und Heinrich Grimm

Versicherungszweige und- arten

Im Berichtsjahr wurden die folgenden Versicherungszweige und -arten betrieben:

- Allgemeine Unfallversicherung
- Allgemeine Haftpflichtversicherung
- Betriebsunterbrechungs-Versicherung
- Einbruchdiebstahl-Versicherung
- Fahrrad-Vollkaskoversicherung
- Feuerversicherung (Landwirtschaftliche und sonstige Feuerversicherungen)
- Glasversicherung
- Landkaskoversicherung
- Leitungswasser-Versicherung
- Mehrkosten- und Ertragsausfallversicherung
- Private Autoinhaltsversicherung
- Reisegepäckversicherung
- Sturmversicherung
- Technische Versicherungen (Haushaltsgeräte-Versicherung)
- Verbundene Hausratversicherung
- Verbundene Wohngebäudeversicherung
- Weidetierversicherung

Wir betreiben kein Rückversicherungsgeschäft.

Mitgliedschaften

Die Ammerländer Versicherung (VVaG) ist Mitglied folgender Verbände, Arbeitsgemeinschaften und Vereine:

- Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit im GDV e. V.
- ARGE RÜCK Arbeitsgemeinschaft Rückversicherung der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit e. V., Schortens
- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V., Berlin
- Versicherungsombudsmann e. V., Berlin
- Verein zur Förderung der Versicherungs- und Finanzmathematik Universität Oldenburg e. V.
- Verband der Versicherungsvereine a. G. e. V., Kiel
- Industrie- und Handelskammer, Oldenburg

Sonstige Angaben

Wir erklären weiter, dass unser Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit unabhängig von anderen Unternehmen bzw. Konzernen ist.

Haftungsverhältnisse

Aus der Jahresbilanz nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse einschließlich der Bestellung von Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten (§ 251 HGB) bestehen nicht.

Ein Jahr unter besonderen Bedingungen

Das Geschäftsjahr 2020 war ohne Zweifel ein besonderes, auch für die Ammerländer Versicherung. Die Corona-Pandemie stellte uns auf die Probe. Dieses Jahrhundertereignis relativierte andere Dinge, die wir bisher als „Herausforderung“ definiert hatten, und konfrontierte uns als Arbeitgeber und Versicherungsunternehmen mit völlig neuen, nie dagewesenen Anforderungen. Wir haben alles dazu getan, ihnen umsichtig und verantwortungsvoll zu begegnen.

Gesamtlage: Umgang mit der Pandemie

Beim Umgang mit der Corona-Pandemie war uns frühzeitiges, besonnenes Handeln wichtig. Im Mittelpunkt standen die Sicherheit unseres Teams sowie die gleichbleibende Erreichbarkeit für unsere Versicherten, ebenso wie für Vertriebspartnerinnen und -partner. Wir trafen also Vorsichtsmaßnahmen, teils schon vor den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen. Zum Arbeitsalltag gehörten Hygiene- und Abstandsregeln, ebenso die Maskenpflicht. Zusätzlich ging ein Teil unseres Teams zum mobilen Arbeiten über. Dazu stattete unsere IT-Abteilung die betreffenden Kolleginnen und Kollegen innerhalb kürzester Zeit mit dem notwendigen Equipment aus. Weiterbildungen wurden in Form von Webinaren durchgeführt. Um unserem Team bei aller Unvorhersehbarkeit eine gewisse Verlässlichkeit zu bieten, informierten wir es laufend und transparent über die Lage.

Lage der Versicherungswirtschaft

Die Beitragseinnahmen der deutschen Versicherer sind leicht um 1,2 % gestiegen und erreichten 220 Mrd. Euro. In der Schaden- und Unfallversicherung lag das Plus bei 2,1 % und die Beitragseinnahmen betrugen rund 75 Mrd. Euro. Der Branchenverband GDV zeigte sich damit zufrieden. Die Leistungen im gesamten Schaden- und Unfallbereich gingen um 2,5 % auf ca. 52 Mrd. Euro zurück. Durch die Lockdowns waren zwar die Aufwände für ausgefallene Veranstaltungen und Betriebsschließungen höher, es gab aber auch weniger Unfälle im Straßenverkehr oder bei Freizeitaktivitäten sowie weniger Einbrüche. Zudem lagen die Schäden durch Naturgefahren mit 2,5 Mrd. Euro deutlich unter dem langjährigen Mittel von 3,7 Mrd. Euro.

Entwicklung der Ammerländer Versicherung

Diese frühzeitigen Maßnahmen haben zusammen mit der Basis aus den vergangenen Jahren dafür gesorgt, dass die Ammerländer Versicherung gut durch das Jahr 2020 gekommen ist. Angesichts der äußeren Umstände haben sich die Menschen auf das besonnen, was ihnen Halt gibt, zum Beispiel das eigene Zuhause oder auch die Tour mit dem Rad. Diese Anker wollten sie gut abgesichert wissen, wodurch insbesondere unsere Hausrat- und Fahrradprodukte gefragt waren. Anders als andere Unternehmen kamen wir glücklicherweise ohne Kurzarbeit

aus, da unsere Unterstützung als Versicherer verstärkt gefragt war. Die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen sind um 17,10 % auf rund 64,45 Mio. Euro gestiegen (2019: 55,03 Mio. Euro). Die Mitgliederzahl verzeichnete ein Plus von 16,71 % und stieg auf 734.869 (2019: 629.671). Der Gewinn nach Steuern fiel mit 4,78 Mio. Euro um rund 875.066 Euro höher aus als im Vorjahr. Bei soliden Risikostrukturen entwickelte sich die Ammerländer Versicherung im Branchenvergleich also überdurchschnittlich gut.

Brutto-Schadenquote

Die Zahl der Schadenfälle ist um 7.293 auf 36.253 gestiegen. Der Zuwachs fiel somit höher aus als im Vorjahr (2019: + 3.518). Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle sind um 3,35 Mio. Euro (14,84 %) auf rund 25,90 Mio. Euro gestiegen. Die Brutto-Schadenquote ist leicht auf 42,04 % gesunken (2019: 42,68 %).

Entwicklung der Sparten

Die Hausratsparte ist nach wie vor die stärkste der Ammerländer Versicherung. Die dort verdienten Beiträge stiegen um 10,81 %. Somit macht die Hausratversicherung 66,54 % des Beitragsvolumens aus (Vorjahr 70,01 %). Die nach verdienten Bruttobeiträgen zweitstärkste Sparte ist die Fahrrad-Vollkaskoversicherung, gefolgt von der Unfallversicherung. Die Fahrrad-Vollkaskoversicherung macht einen Anteil von 15,04 % am Gesamtaufkommen der verdienten Bruttobeiträge aus (Vorjahr 10,26 %). Trotz der gestiegenen Schadenquote haben wir in dieser Sparte mit rund 1,65 Mio. Euro ein beachtliches versicherungstechnisches Ergebnis erzielt. Hier kommt der derzeitige Trend zum Fahrrad zum Tragen.

Mobilität: Liebe zum Fahrrad

Seit Mai 2020 spricht die Fahrradbranche von einem „globalen Boom“. In Deutschland fuhr ein Viertel der Menschen häufiger mit dem Rad als im Vorjahr, besagt der Fahrradmonitor 2020. Neben dem Klimaschutz war ihnen vor allem die selbstbestimmte Fortbewegung wichtig. Insbesondere hochwertige E-Bikes/Pedelecs erfahren steigenden Absatz. Diese Entwicklung hat unsere Fahrradsparte weiter gestärkt. Als Versicherer mit Sitz im niedersächsischen Ammerland haben wir eine enge Verbindung zu diesem Thema: Das Fahrrad gehört hier zum täglichen Leben, viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitar-

„Beim Umgang mit der Corona-Pandemie war uns frühzeitiges, besonnenes Handeln wichtig. Im Mittelpunkt standen die Sicherheit unseres Teams sowie die gleichbleibende Erreichbarkeit für unsere Versicherten, ebenso wie für Vertriebspartnerinnen und -partner.

beiter kommen mit dem Rad zur Arbeit. Diese Nähe zum Fahrrad und unsere Erfahrung in diesem Segment haben wir einerseits für die Weiterentwicklung der Sparte genutzt. So hat der beginnende Trend zum Lastenrad bei Freiberuflern, Selbstständigen, Kurieren und Paketdiensten dafür gesorgt, dass wir seit 2020 auch gewerbliche Lastenräder versichern. Andererseits haben wir unser Fachwissen weiter ausgebaut, beispielsweise indem wir weitere Fahrrad-Fachleute für unseren Service eingestellt haben.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Die Mitgliederzahl und das Beitragsvolumen haben sich positiv entwickelt. Das versicherungstechnische Ergebnis fiel mit 9,95 Mio. deutlich höher als im Vorjahr aus (2019: 7,63 Mio. Euro). Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb haben sich um 18,81 % auf 23,60 Mio. erhöht (2019: 19,86 Mio. Euro). Diese Steigerung entspricht in etwa dem Wachstum der Beiträge. Der Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) ist mit netto 79,58 % leicht gesunken (2019: netto 81,32 %) und liegt noch immer deutlich unter dem Branchendurchschnitt von 90 %.

Kapitalentwicklung

Wir beschließen 2020 mit einem Jahresüberschuss nach Steuern von 4,78 Mio. Euro (2019: 3,91 Mio. Euro). Dieser wird vorbehaltlich der Zustimmung der Mitgliedervertreterversammlung der Verlustrücklage zugeführt. Das Eigenkapital steigt damit auf 24,29 Mio. Euro und entspricht 49,84 % der verdienten Nettobeiträge. Der gesamte Kapitalbestand ist um 21,68 % gestiegen und liegt bei 53,14 Mio. Euro (Vorjahr: 43,68 Mio. Euro). Damit verfügen wir auch weiterhin über die Basis, um aus eigener Kraft zu wachsen und ein konzernunabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit zu bleiben.

Investitionen

Ein lebendiges Unternehmen wie die Ammerländer Versicherung entwickelt sich stetig weiter. Das Team, seine Strukturen und nicht zuletzt auch die Infrastruktur wachsen mit und es braucht Investitionen, damit dieses Wachstum nachhaltig ist. Nach dem Bezug unseres neuen Bürogebäudes war schon frühzeitig klar, dass bald weitere Räume gebraucht werden würden. Das Gebäude wurde von Anfang an so gestaltet, dass es sich modular erweitern lässt. Daher haben wir rechtzeitig mit der Planung für die Erweiterung begonnen und konnten 2020 wie geplant mit dem Bau des zweiten Gebäudeflügels starten. Das Investitionsvolumen für diesen Bauabschnitt liegt bei rund 3,5 Mio. Euro. Es entstehen Büro- und Besprechungs- sowie Aufenthaltsräume für bis zu 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der neue Gebäudeflügel soll voraussichtlich im Sommer 2021 fertiggestellt sein.

Team: Einsatz und Umsicht

Wir konnten ab dem späten Frühjahr Einstellungen vornehmen und beschäftigen derzeit 147 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – davon sechs Auszubildende (2019: 132/fünf). Unser gesamtes Team hat uns mit Einsatz, Umsicht und Geduld durch das Jahr getragen. Dabei hat es seine Flexibilität und Kreativität unter Beweis gestellt. Als Wertschätzung haben wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besondere Benefits in Form von Corona-Boni, Blumen und Weihnachtsgutscheinen zukommen lassen. Außerdem haben wir das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) im Rahmen der Möglichkeiten weitergeführt, zum Beispiel in Form eines Lauftreffs.
Unsere Mitarbeiterzufriedenheit ist messbar gestiegen. Das ist das Ergebnis eines kontinuierlichen Prozesses, den unser BGM-Team, der Betriebsrat, die Abteilungen selbst sowie die Unternehmensleitung gestaltet haben.

Strukturen: Mobiles Arbeiten

Das Geschäftsjahr hat von unserem Team stärkere Vernetzung und Beweglichkeit denn je gefordert. Mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zum mobilen Arbeiten übergegangen. Sie leisteten einen Großteil ihrer Arbeit plötzlich von zuhause aus, die Tage im Büro wurden soweit es ging reduziert. Das bedeutete für alle eine Umstellung, da verstärkt ortsunabhängig kommuniziert und

zusammengearbeitet werden musste. Wir haben dies als Chance genutzt, indem wir neue Wege gefunden haben, um damit umzugehen. Arbeitsprozesse und -strukturen wurden so organisiert, dass sie den Anforderungen genügen. Auch die hierfür erforderliche technische Infrastruktur wurde ausgebaut. Unsere Vorarbeit, die wir bereits im Zuge der Digitalisierung geleistet haben, hat sich dabei als gute Basis erwiesen. Insgesamt haben wir an Beweglichkeit und Anpassungsfähigkeit gewonnen, im Kunden- und Maklerservice ebenso wie in der Produktentwicklung.

Digitalisierung

Andere Entwicklungen machten auch 2020 nicht Halt, darunter die Digitalisierung. Sie erfordert vor allem Eines: die Offenheit, Neues zu lernen. Netzwerke haben an Bedeutung gewonnen, auch für uns. Wir haben uns in 2020 daher explizit dem Thema gewidmet – intern sowie extern. Extern galt es, die passenden Strukturen zu finden und uns danach auszurichten. Intern bedeutete es noch viel mehr: Arbeitsabläufe wurden über- und neu gedacht, um Raum zum Netzwerken zu schaffen. Auf diese Weise haben wir weitere Schritte hin zu abteilungsübergreifendem, projektorientiertem Arbeiten getan. Dies bleibt ein Prozess, den wir jeden Tag aufs Neue gestalten.

AV Region Leben: Zusammen stark

Auch wenn sie körperlichen Abstand einhalten mussten, sind viele Menschen auf anderer Ebene zusammengerückt. Ehrenamtliche waren in diesem besonderen Jahr auf kreative Art und Weise für andere da. Ihnen haben wir 2020 die Ausgabe unseres Wettbewerbs „AV Region Leben“ gewidmet. Unter dem Motto „Zusammen stark“ haben wir Projekte aus dem Landkreis Ammerland und der Stadt Oldenburg gefördert. Ehrenamtliche, die trotz allem gemeinschaftliche Angebote realisierten, sich für andere Menschen einsetzten oder ihnen Mut machten, erhielten finanzielle Förderung für ihre Ideen. Vertreten waren lokale Helfernetzwerke, Masken-Nähaktionen sowie Kultur unter freiem Himmel und im Internet.
Auch außerhalb unseres Projektwettbewerbs haben wir Unterstützung geleistet – für Projekte mit kreativen Veranstaltungskonzepten genauso wie für Vereine mit weggebrochenen Einnahmen und trotzdem weiterlaufenden Kosten. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit haben wir all diese Projekte gerne unterstützt, denn gegenseitiger Zusammenhalt gehört zu unseren Grundwerten.

Mitglieder / Verträge

Insgesamt 734.869 Menschen sind bei der Ammerländer Versicherung abgesichert. Das sind 105.198 Mitglieder mehr als im Geschäftsjahr 2019 und entspricht einem Plus von 16,71 %. Somit ist die Zahl unserer Mitglieder verglichen mit dem Vorjahr gestiegen. Die Zahl der Versicherungsverträge legte um 137.832 auf 950.725 zu (+ 16,96 %). Auch hier konnten wir also die positive Entwicklung von 2019 fortsetzen und unsere Marktposition weiter ausbauen. Die Basis hierfür sind die innovative Produktentwicklung, das attraktive Preis-Leistungs-Verhältnis, die steigende Bekanntheit der Ammerländer Versicherung sowie das stabile Vertrauensverhältnis zu Kunden und Vertriebspartnern.

Beitragseinnahmen gestiegen

Die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen sind gegenüber dem Vorjahr um 9,41 Mio. Euro auf 64,45 Mio. Euro gestiegen. Dieses entspricht einem Zuwachs von 17,10 %. Die verdienten Bruttobeiträge erhöhten sich um 8,76 Mio. Euro auf 61,59 Mio. Euro (+ 16,59 %). Nach Abzug der Beiträge für die Rückversicherung verbleiben für die eigene Rechnung 48,74 Mio. Euro. Das entspricht 79,13 % der verdienten Bruttobeiträge (2019: 77,28 %).

Schadenverlauf

Für insgesamt 36.253 Schadenfälle haben wir 25,90 Mio. Euro an Regulierungsleistungen erbracht. Das sind rund 3,35 Mio. Euro mehr als im Jahr 2019. Die Gesamtschadenquote belief sich auf 42,04 % und liegt damit um 0,64 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahr. Die Netto-Schadenquote bewegt sich auf moderatem Niveau und liegt bei 42,28 %. Das ist eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (2019: 44,60 %). Hier wirkt sich unter anderem unsere umsichtige Rückversicherungsstrategie positiv aus. Der Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) liegt mit 79,58 deutlich unter dem Branchenschnitt von rund 90 %. Damit konnten wir ein gutes Verhältnis zwischen Aufwendungen für Schäden, Verwaltung und Abschlusskosten einerseits und den Prämieneinnahmen andererseits erreichen.

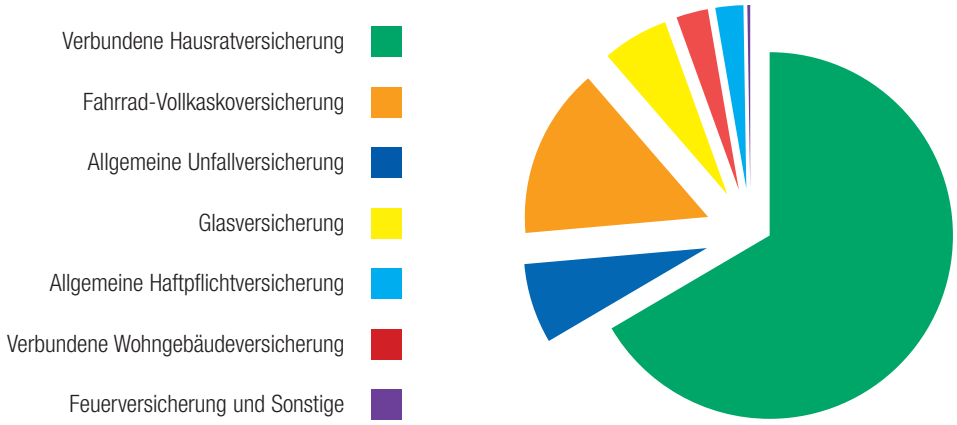
Aufwendungen

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit achten wir auf einen nachhaltigen, wirtschaftlich effizienten Versicherungsbetrieb. Dieser Grundsatz wurde 2020 aufgrund der Corona-Pandemie besonders auf die Probe gestellt. Organisations- und Arbeitsstrukturen wurden immer wieder an die aktuellen Anforderungen angepasst oder vorausschauend umgestaltet. Hierfür wurde auch die notwendige technische Infrastruktur deutlich ausgebaut. Der Brutto-Verwaltungskostensatz beträgt 36,62 % (2019: 36,09 %). Somit weist die Ammerländer Versicherung effiziente Betriebsstrukturen auf. Für eigene Rechnung blieben Kosten in Höhe von 17,20 Mio. Euro (Vorjahr: 14,09 Mio. Euro). Die Netto-Verwaltungskostenquote erreichte 35,29 % (2019: 34,50 %).

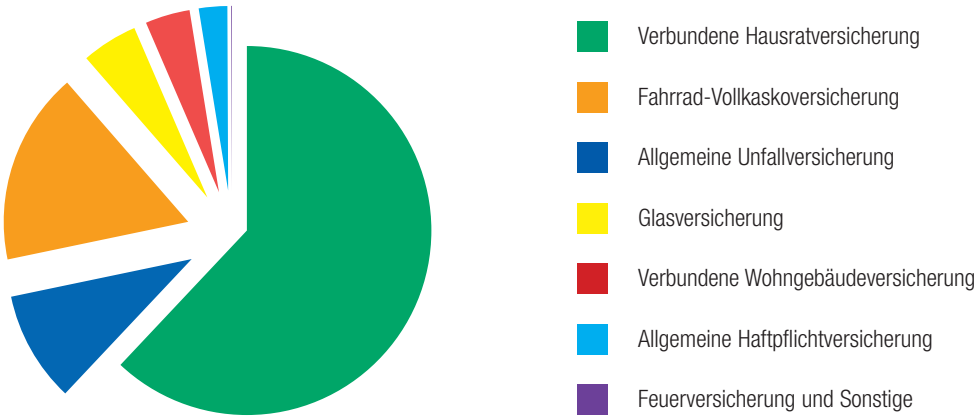
Beiträge Versicherungszweige

	Geschäftsjahr 2020	Geschäftsjahr 2019	Veränderung in %
1. Verbundene Hausratversicherung	40.986.273	36.986.599	10,81
2. Allgemeine Unfallversicherung	4.348.335	4.008.459	8,48
3. Glasversicherung	3.593.577	3.154.855	13,91
4. Verbundene Wohngebäudeversicherung	1.516.854	1.477.704	2,65
5. Allgemeine Haftpflichtversicherung	1.727.575	1.659.282	4,12
6. Fahrrad-Vollkaskoversicherung	9.265.389	5.419.302	70,97
7. Feuerversicherung und Sonstige	155.049	124.573	24,46
Gesamtsumme	**61.593.051**	**52.830.774**	**16,59**

Verteilung der verdienten Bruttobeiträge



Verteilung der Brutto-Schadenaufwendungen nach Sparte



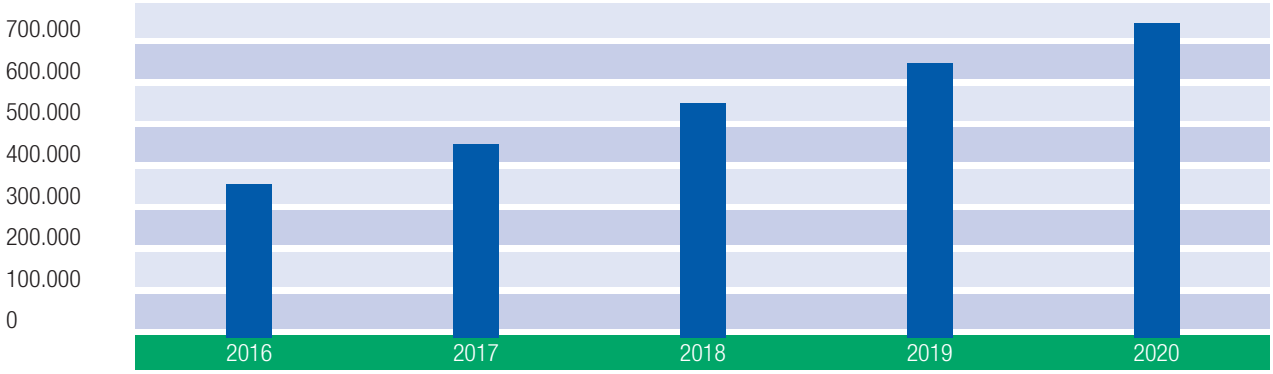
GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen, mindestens einjährigen Versicherungen im Geschäftsjahr 2020

Verträge

Versicherungszweige	Anzahl der Verträge		
	am Endes des Vorjahres	am Endes des Geschäftsjahres	Veränderung + / –
1. Verbundene Hausratversicherung	590.224	656.059	65.835
2. Allgemeine Unfallversicherung	33.269	37.342	4.073
3. Glasversicherung	91.118	108.244	17.126
4. Verbundene Wohngebäudeversicherung	7.396	7.304	- 92
5. Allgemeine Haftpflichtversicherung	34.589	35.567	978
6. Fahrrad-Vollkaskoversicherung	54.330	103.649	49.319
7. Feuerversicherung und Sonstige	1.967	2.560	593
Gesamtes Geschäft	**812.893**	**950.725**	**137.832**

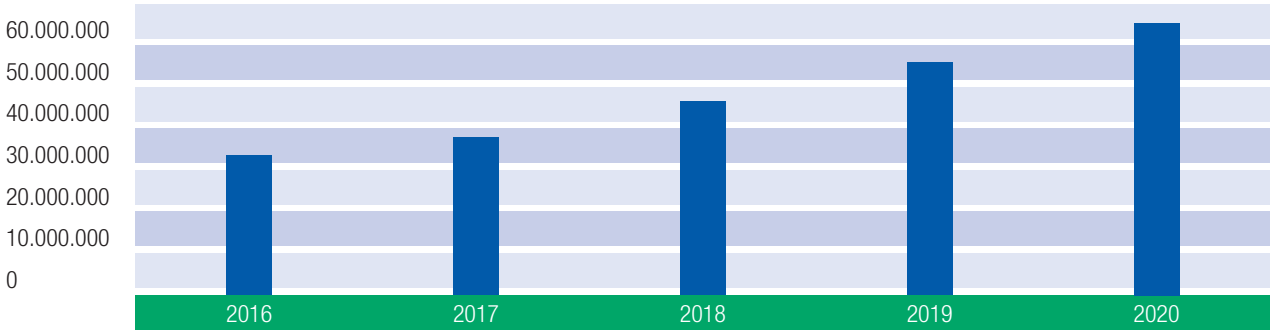
Anzahl der Mitglieder



Stand 31. Dezember 2019: 629.671 Mitglieder Stand 31. Dezember 2020: 734.869 Mitglieder

Die Anzahl der Mitglieder erhöhte sich 2020 um 105.198 Mitglieder. Das entspricht einer Steigerung von 16,71 %.

Gebuchte Bruttobeiträge in Euro

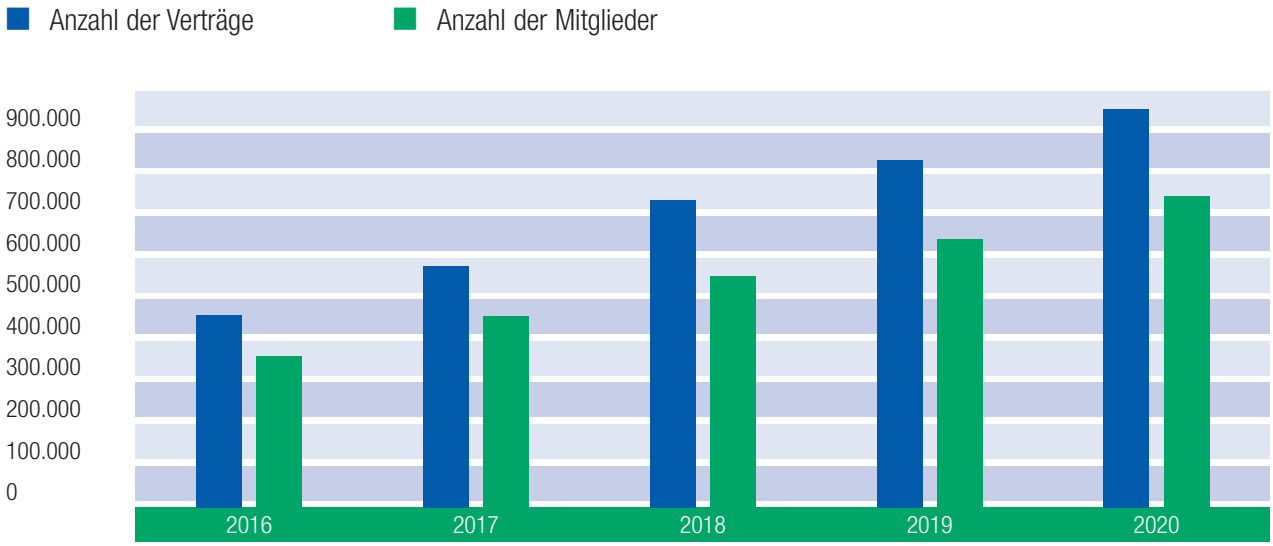


Stand 31. Dezember 2019: 55.033.545 EURO Stand 31. Dezember 2020: 64.446.735 EURO

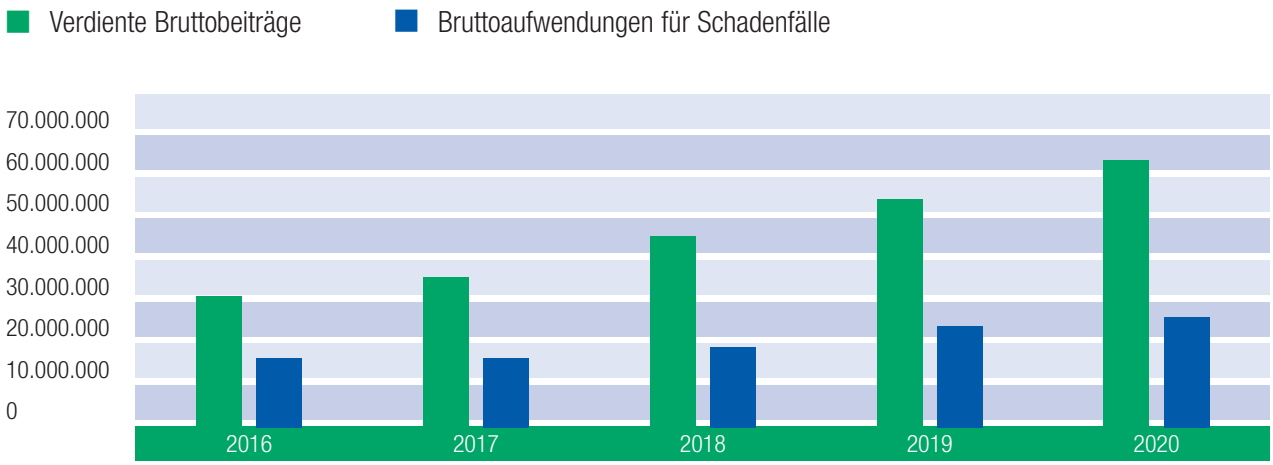
Die gebuchten Bruttobeiträge sind gegenüber dem Vorjahr um 9.413.190 EURO gestiegen. Das entspricht einer Steigerung von 17.10 %.

Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen, mindestens einjährigen Versicherungen im Geschäftsjahr 2020

Anzahl der Verträge und Mitglieder



Verdiente Bruttobeiträge im Vergleich zu den Aufwendungen für Schadenfälle in Euro



1. Verbundene Hausratversicherung

	EURO	2019	2020
Verdiente Beiträge	brutto	36.986.599	40.986.273
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	16.769.172	16.058.059
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	14.567.303	16.396.905
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	netto	4.034.411	6.616.287
Gesamtschadenquote	brutto	45,34 %	39,18 %
Schadenquote für eigene Rechnung	netto	46,47 %	40,21 %

Die verbundene Hausratversicherung ist unsere stärkste Sparte. Die verdienten Beitragseinnahmen stiegen um 10,81 % auf 40,99 Mio. Euro. Der Anteil an den verdienten Bruttobeiträgen gesamt beträgt 66,54 % und ist damit leicht gesunken (Vorjahr 70,01 %). Die Schadenaufwendungen sind leicht gesunken (- 4,24 %) und belaufen sich auf 16,06 Mio. Euro. Die Schadenquote für eigene Rechnung ist um 6,26 Prozentpunkte auf 40,21 % gesunken. Die Sparte trägt mit einem versicherungstechnischen Ergebnis von 6,62 Mio. Euro wesentlich zum Gesamterfolg des Geschäftsjahres 2020 bei.

2. Unfallversicherung

	EURO	2019	2020
Verdiente Beiträge	brutto	4.008.459	4.348.335
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	1.212.907	2.514.046
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	1.310.899	1.488.648
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	netto	889.384	468.556
Gesamtschadenquote	brutto	30,26 %	57,82 %
Schadenquote für eigene Rechnung	netto	45,51 %	57,09 %

Das Beitragsvolumen hat sich 2020 um 8,48 % auf 4,35 Mio. Euro erhöht. Dagegen ist der Anteil der Unfallversicherung am Gesamtvolumen der verdienten Bruttobeiträge leicht auf 7,06 % gesunken (Vorjahr: 7,59 %). Die Aufwendungen für Versicherungsfälle lagen über dem Vorjahresniveau und sind um rund 1,3 Mio. auf 2,51 Mio. Euro gestiegen. Die Schadenquote für eigene Rechnung stieg somit auf 57,09 % (Vorjahr: 45,51 %). Das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung belief sich auf 468.556 Euro und ist damit im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken.

3. Verbundene Wohngebäudeversicherung

	EURO	2019	2020
Verdiente Beiträge	brutto	1.477.704	1.516.854
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	860.308	1.015.480
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	327.926	336.505
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	netto	169.266	152.135
Gesamtschadenquote	brutto	58,22 %	66,95 %
Schadenquote für eigene Rechnung	netto	78,94 %	80,94 %

Die verdienten Beiträge sind um rund 39.150 Euro leicht gestiegen und betrugen 1,52 Mio. Euro. Wir haben in dieser Sparte mehr Schadenfälle reguliert als im Vorjahr, sodass die Aufwendungen für Versicherungsfälle um 155.172 Euro auf rund 1,02 Mio. Euro gestiegen sind. Die Gesamtschadenquote erreichte 66,95 %, lag also merkbar über dem Vorjahresniveau. Das versicherungstechnische Ergebnis fiel mit 152.135 Euro etwas geringer aus als 2019 (169.266 Euro). Der Anteil der Wohngebäudeversicherung am Beitragsvolumen der verdienten Bruttobeiträge sank auf 2,46 % (Vorjahr: 2,80 %).

4. Glasversicherung

	EURO	2019	2020
Verdiente Beiträge	brutto	3.154.855	3.593.577
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	1.029.766	1.273.663
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	1.329.775	1.565.540
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	netto	793.856	753.166
Gesamtschadenquote	brutto	32,64 %	35,44 %
Schadenquote für eigene Rechnung	netto	32,64 %	35,44 %

Die Glasversicherung hat ihr Wachstum der vergangenen Jahre fortgesetzt. Die verdienten Beiträge sind auf 3,59 Mio. Euro gestiegen. Der Anteil am Gesamtvolumen der verdienten Bruttobeiträge liegt bei 5,83 %. Der Schadenaufwand hat sich auf 1,27 Mio. Euro erhöht, sodass auch die Schadenquote leicht auf 35,44 % gestiegen ist. Auch die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sind gestiegen. Das versicherungstechnische Ergebnis liegt mit 753.166 Euro somit etwas unter dem von 2019.

5. Haftpflichtversicherungen

Private Haftpflichtversicherung (PHV)

	EURO	2019	2020
Verdiente Beiträge	brutto	1.157.598	1.198.207
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	329.558	447.972
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	360.587	369.975
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	netto	147.091	168.798
Gesamtschadenquote	brutto	28,47 %	37,39 %
Schadenquote für eigene Rechnung	netto	44,03 %	52,17 %

Nachdem die Haftpflichtsparte (PHV) 2019 erstmals die Beitragsgrenze von 1 Mio. Euro überschritten hatte, sind die verdienten Bruttobeiträge 2020 erneut gestiegen, und zwar auf 1,2 Mio. Euro. Die PHV ist mit 1,95 % am Beitragsvolumen der verdienten Bruttobeiträge beteiligt. Die positive Entwicklung der vergangenen Jahre verstetigt sich also. Obwohl die Schadenaufwendungen als auch die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb höher waren als 2019, wuchs das versicherungstechnische Ergebnis auf 168.798 Euro an.

Tierhalterhaftpflichtversicherung (THV)

	EURO	2019	2020
Verdiente Beiträge	brutto	501.684	529.368
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	184.670	197.359
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	156.592	166.662
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	netto	61.546	81.512
Gesamtschadenquote	brutto	36,81 %	37,28 %
Schadenquote für eigene Rechnung	netto	43,83 %	42,87 %

Die Beiträge der Tierhalterhaftpflichtversicherung (Hund) sind erneut leicht gestiegen. Ihr Anteil am Gesamtbeitragsvolumen ist mit 0,86 % im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gesunken (Vorjahr: 0,95 %). Trotz der Mehraufwendungen für den Versicherungsbetrieb und für Versicherungsfälle konnte ein positives versicherungstechnisches Ergebnis verzeichnet werden. Dieses lag mit einem Plus von 32,44 % über dem Vorjahresniveau. Die Schadenquote für eigene Rechnung ist leicht gesunken.

6. Fahrrad-Vollkaskoversicherung (inkl. Gewerbe)

	EURO	2019	2020
Verdiente Beiträge	brutto	5.419.302	9.265.389
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	2.133.491	4.371.917
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	1.778.902	3.235.060
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	netto	1.501.253	1.645.692
Gesamtschadenquote	brutto	39,37 %	47,19 %
Schadenquote für eigene Rechnung	netto	39,37 %	47,19 %

Wie schon in den Vorjahren hat sich die Fahrrad-Vollkaskoversicherung von allen Produkten am dynamischsten entwickelt. Die Sparte konnte mit einer Steigerung der verdienten Beiträge um 70,97 % im Vergleich zum Vorjahr in 2020 noch einmal deutlich zulegen. Das unterstreicht die wachsende Bedeutung des Themas „Fahrradmobilität“. Der Anteil der Sparte am Gesamtaufkommen der verdienten Bruttobeiträge beträgt mittlerweile 15,04 % (Vorjahr: 10,26 %). Sie ist damit die zweitstärkste Sparte der Ammerländer Versicherung. Trotz der um 7,82 Prozentpunkte gestiegenen Schadenquote, konnte mit rund 1,65 Mio. Euro auch in 2020 ein beachtliches versicherungstechnisches Ergebnis erwirtschaftet werden.

7. Feuerversicherung und sonstige Versicherungen

	EURO	2019	2020
Verdiente Beiträge	brutto	54.401	52.953
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	0	6.844
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	11.042	10.654
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	netto	12.180	6.390
Gesamtschadenquote	brutto	0,00 %	12,93 %
Schadenquote für eigene Rechnung	netto	0,00 %	116,06 %

In der Sparte Feuerversicherung wird ausschließlich der Altbestand betreut. Entsprechend sanken die verdienten Beiträge und somit deren Anteil am gesamten Beitragsvolumen auf 0,09 % (Vorjahr 0,10 %). Das versicherungstechnische Ergebnis ist mit 6.390 Euro im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken.

Sonstige Versicherungen

	EURO	2019	2020
Verdiente Beiträge	brutto	70.172	102.096
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	30.492	10.820
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	21.036	30.961
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	netto	16.884	59.045
Gesamtschadenquote	brutto	43,45 %	10,60 %
Schadenquote für eigene Rechnung	netto	45,92 %	10,27 %

Unter „sonstige Versicherungen“ fallen die Sparten Weidetierdiebstahl, technische Versicherung, Mehrkosten-Ertragsausfall, Reise, Einbruchdiebstahl, Leitungswasser, Sturm, Betriebsunterbrechung, Landkasko und privater Autoinhalt. Das Beitragsvolumen ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (+ 45,49 %). Dies ist auf die im Jahr 2017 eingeführte Autoinhaltsversicherung zurückzuführen, die mittlerweile einen Anteil von 36,37 % an den „sonstigen Versicherungen“ einnimmt. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle sind deutlich auf 10.820 Euro gesunken, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sind dagegen auf 30.961 Euro gestiegen. Das versicherungstechnische Ergebnis fiel mit 59.045 Euro deutlich höher aus als 2019.

Versicherungssummen

Versicherungszweige	Versicherungssummen in T Euro		
	am Endes des Vorjahres	am Endes des Geschäftsjahres	Veränderung + / –
1. Verbundene Hausratversicherung	39.680.134	44.293.104	4.612.970
2. Allgemeine Unfallversicherung (ohne Versicherungssummen)			
3. Glasversicherung (nach qm)			
4. Verbundene Wohngebäudeversicherung	2.441.985	2.501.802	59.817
5. Allgemeine Haftpflichtversicherung			
6. Fahrrad-Vollkaskoversicherung	257.935	403.649	145.714
7. Feuerversicherung und Sonstige	74.056	78.405	4.349
Alle Versicherungszweige	**42.454.110**	**47.276.960**	**4.822.850**

Personalpolitik

Wir haben unser Team auf 147 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – davon 6 Auszubildende – (2019: 132/fünf) vergrößert. Es gehört zu unserer Identität, dass wir uns als verantwortungsvollen Arbeitgeber sehen. Diese Verantwortung bekam 2020 durch die Corona-Pandemie ein völlig neues Gewicht. Die Gesundheit und Sicherheit unseres Teams gehörten zu den zentralen Punkten, nach denen wir unser Handeln ausgerichtet haben. So haben wir sehr früh entsprechende Vorsichtsmaßnahmen in den Büroalltag integriert, etwa eine Maskenpflicht, Abstandsregelungen, Lüftung und Desinfektionsmöglichkeiten. Gleichzeitig haben wir verstärkt das mobile Arbeiten ermöglicht. Auch die fachliche Weiterbildung haben wir angepasst und unserem Team die Teilnahme an Webinaren ermöglicht. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) wurde im Rahmen der Möglichkeiten weitergeführt, zum Beispiel in Form eines Lauftreffs. Obwohl der Brutto-Verwaltungskostensatz leicht auf 36,62 % gestiegen ist (Vorjahr: 36,09 %), sind unsere Organisations- und Verwaltungskosten weiterhin effizient.

Kapitalanlagen

Das Thema „Corona-Pandemie“ war auch bei den Kapitalanlagen marktbeherrschend und hat die Kapitalmärkte stark beeinflusst. Betroffen waren insbesondere Aktien sowie Rentenpapiere. Dem konjunkturellen Einbruch wurde durch massive Hilfsprogramme seitens der Regierungen und der Notenbanken begegnet. Das Anleihekaufprogramm der EZB wurde kräftig ausgeweitet und der Markt mit Liquidität überschüttet, um die negativen Auswirkungen der Lockdowns zu mildern. In der Folge war die sogenannte Umlaufrendite[2] im gesamten Jahresverlauf negativ und notierte bei bis zu -0,85 %.
Im Zuge der genannten Hilfsmaßnahmen wurde auch der Leitzins für Einlagen seitens der EZB weiter gesenkt auf -0,5 %. In der Folge wurden bei fast allen unserer Bankpartner Verwahrentgelte (= negative Guthabenzinsen) berechnet. Um diese Belastung so gering wie möglich zu halten, reduzierten wir unter Beachtung unserer Liquiditätserfordernisse den Einlagenbestand im Vergleich zum Vorjahr um 4 Mio. Euro. Parallel bauten wir den Bestand im Wertpapiergeschäft um rund 12 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr weiter aus.
Im Geschäftsjahr 2020 lag unser Anlageschwerpunkt weiterhin auf dem Rentenmarkt. Auch dort waren die Renditen zwar niedrig, aber es war uns bei Neuanlagen möglich, unter Berücksichtigung von Risikoaspekten eine negative Rendite zu verhindern. Rentenpapiere mit auskömmlicher Rendite und gleichzeitig befriedigender Bonität bei mittlerer Laufzeit waren weiterhin kaum zu finden.
Der Aktienmarkt hat sich per Saldo zwar kaum verändert, es waren zwischenzeitlich jedoch extreme Schwankungen von rund 40 % innerhalb von vier Wochen zu verkraften. Wir haben in dieser Zeit Ruhe bewahrt und

[2] Umlaufrendite: durchschnittliche Rendite aller inländischen, festverzinslichen, auf Euro lautenden Anleihen mit erster Bonität und Emissionslaufzeit von mehr als vier Jahren, die sich aktuell im Umlauf befinden. Die Umlaufrendite wird von der Bundesbank ermittelt.

den Markt genau beobachtet. Sich ergebende Chancen haben wir genutzt, um Aktien, von deren Qualität wir überzeugt sind, günstig zu kaufen und gegebenenfalls auch wieder zu verkaufen.
Trotz der enormen Herausforderungen konnten wir von den Marktgegebenheiten profitieren. Die Kursschwankungen haben wir genutzt, um Gewinne sowohl bei Rentenpapieren wie auch bei Aktien in Höhe von insgesamt 410 TEUR zu realisieren. Dies ist ein Zuwachs um rund 23 % im Vergleich zum Vorjahr. Auch die laufenden Erträge aus Wertpapieren (Zinsen und Dividenden) konnten um rund 5 % auf circa 308 TEUR gesteigert werden. Gleichzeitig brachte der volatile Markt aber auch Buchwertabschreibungen von rund 200 TEUR mit sich. Unsere Depotkosten haben sich mit rund 79 TEUR im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt.
Die Mieterträge konnten wir auf rund 340 TEUR steigern. Nach Abzug der Aufwendungen erzielten wir einen Anstieg der Erträge aus Immobilen um rund 9 % im Vergleich zum Vorjahr.
Insgesamt haben wir trotz aller Unwägbarkeiten die Erträge aus Kapitalanlagen im Geschäftsjahr 2020 noch einmal steigern können auf rund 1,1 Mio. Euro. Dies entspricht einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von rund 9 %. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen stiegen in demselben Zeitraum auf rund 641 TEUR. Nach Kosten konnten wir mit einem Gesamtkapitalergebnis von rund 464 TEUR zum Unternehmenserfolg beitragen.

Die Rendite auf den durchschnittlichen Gesamtkapitalanlagenbestand betrug 2,22 % bei einer durchschnittlichen Inflationsrate von 0,5 %.

Jahresergebnis

Der Gewinn vor Steuern beläuft sich auf 6.775.967 Euro (2019: 5.514.298 Euro). Vorbehaltlich der Zustimmung der Mitgliedervertreterversammlung wird der Gewinn nach Steuern in Höhe von 4.782.320 Euro (2019: 3.907.253 Euro) der Verlustrücklage zugeführt. Das haftende Eigenkapital steigt damit auf 24,29 Mio. Euro. Die an den verdienten Nettobeiträgen gemessene Eigenkapitalquote für eigene Rechnung beträgt 49,84 % (Vorjahr 47,77 %). Damit entsprechen wir unseren selbst gesetzten hohen Anforderungen an die Kapitalausstattung und verfügen über die Basis, weiterhin ein konzernunabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit zu bleiben.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die die wirtschaftliche Lage des Unternehmens negativ beeinflusst haben, beziehungsweise künftig beeinträchtigen werden, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Herausforderungen gemeistert

Die Ammerländer Versicherung ist ein konzernunabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Das heißt, wir agieren unabhängig von den Ertragsvorgaben der Finanzmärkte. Unsere Versicherten sind gleichzeitig unsere Mitglieder, die wir gemeinschaftlich absichern. Somit handeln wir nachhaltig und in ihrem Sinne statt kurzfristig Gewinne zu maximieren, zum Beispiel indem wir Risiken ausmachen und diese überwachen.

Risikomanagement und -kontrolle

Wir entwickeln unsere Instrumente zur Identifizierung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken laufend weiter. Dabei richten wir uns nach den aktuellen Herausforderungen und Veränderungen. Bestehende Strukturen werden regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst. Anfang 2020 wurde die alljährliche gesamtunternehmensbezogene Risikoinventur durchgeführt. Darin sind folgende Punkte berücksichtigt:

- Benennung zentraler Risiken und ihre Eintrittswahrscheinlichkeit sowie der Schadenhöhe
- Einschätzung ihrer Bedeutung für die Solvenzkapitalsituation der Ammerländer Versicherung
- Bestimmung von Limiten für die jeweiligen Risiken
- Benennung von Maßnahmen zur Risikominderung oder -vermeidung
- Auswirkungen und Wechselwirkungen von Risiken

Seit Herbst 2019 befragt das Risikomanagement zusätzlich quartalsweise die jeweiligen Risikoverantwortlichen, um einen laufenden Überblick zu erhalten. Auf diese Weise werden neue Risiken frühzeitig identifiziert, Veränderungen bereits bekannter Risiken werden zeitnah entdeckt. Der Vorstand erhält hierüber ein Quartalsreporting und kann somit vorausschauend reagieren, etwa auf erforderliche Anpassungen des benötigten Risikokapitals und neue Eigenkapitalanforderungen. Aufgrund der Corona-Pandemie fand darüber hinaus eine Zusatzabfrage statt. Sie hat gezeigt, dass die Ammerländer Versicherung nicht gravierend negativ beeinflusst wurde.
Um unser Risikomanagement nachhaltig zu gestalten, reflektieren wir immer wieder unseren aktuellen Standpunkt und handeln danach. Dies tun auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere die Risikoverantwortlichen und ihre Stellvertreter. Deshalb haben wir gezielt ihr Risikobewusstsein gefördert, indem wir im vierten Quartal 2020 Workshops zum Thema durchgeführt haben.

Versicherungstechnische Risiken

Das Prämien- und Reserverisiko stellt ein wesentliches versicherungstechnisches Risiko für uns als Sachversicherer dar. Im Geschäftsjahr 2020 erzielten die Beiträge unserer Mitglieder ausreichend Deckung, sodass es im Hinblick auf das Prämienrisiko keine Probleme gab. Durch umsichtige Kalkulation unserer Beiträge, bei denen wir versicherungsmathematischen Vorgaben folgen, halten wir das Risiko gering. Berücksichtigt werden zusätzlich deutliche Veränderungen im Schadenverlauf. Abschließend wird die Kalkulation nach dem Prinzip der kaufmännischen Vorsicht überprüft. Das Reserverisiko bezeichnet den Fall, dass der tatsächliche Aufwand für Schäden höher ist als die Schadenreservierung.
Um den versicherungstechnischen Risiken angemessen zu begegnen, kontrollieren wir alle Schadenverläufe und prüfen Anträge, Bestand und Rückversicherungsverträge regelmäßig. Alle Rückversicherer, mit denen die Ammerländer Versicherung zusammenarbeitet, haben ein Investmentgrade-Rating und können eine gute Bonität ausweisen.

Operationelle Risiken

Zentrale Risiken auf betrieblicher Ebene stellen Verfehlen oder Versagen von internen Verfahren, Menschen oder Systemen dar. Um mit diesen Risiken angemessen umzugehen, werden unterschiedliche Maßnahmen durchgeführt. Mittels Vier-Augen-Prinzip werden Entscheidungen auf allen Unternehmensebenen überprüft. Unsere interne Revision stellt die Wirksamkeit und Angemessenheit von Abläufen sicher, Risikokontrolle und -verantwortung sind klar getrennt. Standardisierte Abläufe und Dokumentationen helfen, Bearbeitungsfehler zu vermeiden.

Ein besonderes Risikofeld stellt der Umgang mit Daten dar. Die Verarbeitung der Daten und ihr Schutz sind große Herausforderungen, denen wir durch unterschiedliche Maßnahmen begegnen. Seit 2020 bearbeitet ein interner, betrieblicher Datenschutzbeauftragter das datenschutzrechtliche Tagesgeschäft und wirkt an verschiedenen Projekten mit. Zudem haben wir eine Leitlinie zum Datenschutz erarbeitet. Auch ein externer Informationssicherheitsbeauftragter (ISB) wurde ernannt. Des Weiteren wurde bei der Gestaltung des Extranets für Makler ein externes Sicherheitsaudit durchgeführt, um Risiken (unbefugtes Eindringen in die AV-Umgebung, Datenmissbrauch etc.) vorzubeugen. Zusätzlich sind weitere Prozesse zur Absicherung des Informationsflusses geschaffen worden, um der steigenden Anzahl an versicherten Mitgliedern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch datenschutzrechtlich gerecht zu werden.

Unsere Personalauswahl basiert auf strengen Fit & Proper-Kriterien. Zudem prüft unser Compliance-Management-System die Einhaltung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen und unternehmensinternen Leitlinien.

Risiken aus Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der Ammerländer Versicherung bergen Markt-, Bonitäts- und Liquiditätsrisiken, denen wir angemessen begegnen. Als Marktrisiko wird der mögliche Verlust durch negative Zins-, Rendite- und Kursentwicklungen bezeichnet. Indem wir unsere Anlagen auf mehrere Assetklassen ausgewogen verteilen (Mischung), halten wir dieses Risiko gering.
Das Bonitätsrisiko ergibt sich aus der möglichen Verschlechterung der Bonität von Schuldnern und Gegen-

„Wir entwickeln unsere Instrumente zur Identifizierung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken laufend weiter. Dabei richten wir uns nach den aktuellen Herausforderungen und Veränderungen.

parteien. Diesem Risiko begegnen wir mit eigenen Bonitätseinschätzungen sowie externen Ratings zur Ausfallwahrscheinlichkeit der Emittenten. Außerdem nehmen wir eine Verteilung auf verschiedene Emittenten (Streuung) vor.
Das Liquiditätsrisiko bezeichnet den Fall, dass die Ammerländer Versicherung nicht mehr in der Lage ist, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Durch eine vorausschauende Liquiditätsplanung verringern wir dieses Risiko.
Flankiert werden diese risikopolitischen Ansätze von unserer nach wie vor konservativen Anlagepolitik und der Beachtung des Grundsatzes kaufmännischer Vorsicht bei allen Anlageentscheidungen. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit hat langfristige Sicherheit für uns stets Vorrang vor kurzfristiger Gewinnmaximierung und umsichtiges Handeln immer Vorrang vor schnellen Entscheidungen. Das heißt auch, dass wir Einzelengagements sorgfältig und mit Hilfe standardisierter Risikoprüfverfahren auswählen. Unser Kapitalanlageausschuss mit seinen Vertreterinnen und Vertretern aus Kapitalanlageverwaltung und Risikomanagement, hat gemeinsam mit dem Vorstand regelmäßig die Kapitalanlagepolitik der Ammerländer Versicherung geprüft, dies mit Blick auf risikorelevante Aspekte. Gleichzeitig wurden Vorstand und Aufsichtsrat gesondert über bestehende Vermögensanlagen und Kapitalbestände informiert.

Einschätzung und Ausblick

Wir haben unser Risikomanagement eingehend überprüft, wissen um die personellen, strukturellen und technischen Risiken und halten sie gering. Dabei agieren wir vorausschauend, nachhaltig und unserer Größe entsprechend angemessen. Unsere Geschäftspolitik halten wir transparent. Die von der Aufsichtsbehörde gestellten Anforderungen an die Solvabilität wurden vollständig erfüllt. Derzeit weisen keine Anzeichen darauf hin, dass unsere Vermögens-, Liquiditäts- oder Ertragslage gefährdet werden könnte. Dabei finden auch komplexe Risikofaktoren dank unseres mehrschichtigen Kontrollsystems Beachtung.

Christine Lühr-Boekhoff
Prokuristin

Unabhängige Risikocontrolling-Funktion (URCF)
bis Juli 2020

Unsere Stärken sind gefragt

Viele Menschen bauen auf die Ammerländer Versicherung, darunter unsere Kundinnen und Kunden, unser Team sowie unsere Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner. Wir haben den Anspruch, verlässlich an ihrer Seite zu sein. Vor diesem Hintergrund entwickeln wir uns ständig weiter, wagen Neues und etablieren dieses nachhaltig. Dabei verlieren wir unsere Wurzeln als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit nie aus den Augen. Das Geschäftsjahr 2020 hat diese Qualitäten in nie dagewesener Weise von uns gefordert. Vorstand und Aufsichtsrat sind sich ihrer Verantwortung gegenüber dem Team sowie den Menschen, die für uns und mit denen wir arbeiten mehr denn je bewusst. Gleichzeitig haben wir an Vertrauen in unsere Stärken gewonnen und setzen sie auch künftig für ein gesundes Wachstum ein.

Ausblick

Grundsätzlich gehen Vorstand und Aufsichtsrat davon aus, dass sich die Ammerländer Versicherung auch 2021 solide entwickeln wird. Angesichts der allgemeinen Lage zum Jahresbeginn lässt sich die Entwicklung allerdings schwer einschätzen, vor allem für das erste Halbjahr.
Gleichzeitig haben wir 2020 unsere Strukturen und Prozesse den Umständen angemessen verbessert, also an Kreativität und Flexibilität gewonnen. Dieses Fundament werden wir nutzen, um das neue Geschäftsjahr umsichtig zu gestalten.

Service und Produkte

Wir werten den Service für Versicherte sowie für unsere Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartner weiter auf. Dazu verbessern wir unsere Kommunikations- und Arbeitsflüsse im Kunden- und im Maklerservice. Auf Produktebene sticht die Fahrrad-Vollkaskoversicherung durch ihre Entwicklung hervor. Auch hier optimieren wir unseren Service, indem wir unser Team aus Fahrrad-Fachleuten ausbauen. Auf diese Art und Weise verfügen wir über mehr Fachwissen denn je, um Schadenfälle fachlich versiert und transparent zu bearbeiten. Aus einem Einzelprodukt ist in den vergangenen Jahren ein ganzer Zweig mit unterschiedlichen Fahrradversicherungen gewachsen. Diesen werden wir weiter stärken, indem wir die Produkte angelehnt an die Innovationen der Radbranche weiterentwickeln. Auch in unserem jüngsten Produktbereich, dem privaten Autoinhalt, werden wir neue Maßstäbe setzen.

Agenda 2024

Ein Unternehmen, das sich ständig weiterentwickelt und wächst, braucht Wurzeln. Einen strategischen Rahmen, der sicherstellt, dass ursprünglich formulierte Ziele und Werte im Auge behalten werden. Diesen Rahmen gibt uns die interne „Agenda 2024“. Auf Basis unseres Leitbildes sind darin Ziele, Strategien und Kennzahlen festgehalten, an denen wir uns verbindlich orientieren. Wir werden regelmäßig überprüfen, wo wir stehen und passen unser Vorgehen gegebenenfalls an. Ebenso wie das Leitbild steht die Agenda unter dem Motto „Verantwortung übernehmen, Zukunft gestalten“, was unsere Verwurzelung im Gegenseitigkeitsgedanken verdeutlicht.

Digitalisierung: Netzwerke gestalten

Wir sehen die Digitalisierung als Lern- und Gestaltungsprozess an, den wir mit Offenheit und Beweglichkeit angehen. Wir widmen uns weiter dem Thema „Netzwerken“ – intern wie extern. Wir werden Abläufe und Strukturen weiter so gestalten, dass sie den Nährboden für abteilungsübergreifendes, projektorientiertes Arbeiten bieten. Informationsflüsse werden so organisiert, dass sie transparent bleiben – für unsere Mitglieder, Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartner ebenso wie für unser eigenes Team. Wir wissen, der Weg zu kollaborativer Arbeit ist ein langfristiger. Wir wissen aber auch, dass er sich lohnt. Am Ende werden wir mit Handlungsfähigkeit, Flexibilität und nachhaltigen Lösungsansätzen für jede noch so komplexe Herausforderung belohnt.

Vertrieb: beweglich und zugänglich

Die Anforderungen an uns als Versicherer und als Kooperationspartner wandeln sich ständig: Produkte müssen individuell maßgeschneidert sein, Informationen und Serviceleistungen müssen schnell und digital verfügbar sein. Vor diesem Hintergrund werden wir unsere Online-Präsenz und unsere digitale Kommunikation weiterentwickeln. Das betrifft beispielsweise unsere Webseite, unseren Maklerservice, aber auch Partnerkanäle wie Mitgliederportale von Maklerpools und -verbünden. Unsere Produktfamilie stellen wir noch übersichtlicher dar. Das kann nur gewährleistet werden, wenn es auch im Unternehmen die passenden Strukturen und digitalen Schnittstellen gibt. Hier ist schon Vieles erreicht, das wir als Grundlage für den weiteren Weg nehmen.

„Ein Unternehmen, das sich ständig weiterentwickelt und wächst, braucht Wurzeln.

Team: Raum für erfolgreiche Arbeit

Wir sind stolz auf unser leistungsfähiges und wandelbares Team. Unsere Fachleute sind das Herz unseres Erfolges. Wir werden also unsere gute Arbeitsatmosphäre weiter nähren und unserem Team die bestmöglichen Arbeitsbedingungen schaffen. Hierzu gehören passende und modern ausgestattete Räume. Daher soll der Anbau unseres Bürogebäudes mit Platz für 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fertiggestellt werden. Zusätzlich bieten wir Flexibilität in Form von Teilzeitmodellen und mobilem Arbeiten, auch für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Unser BGM-Team (Betriebliches Gesundheits-Management) wird sich weiter den Themen „gesunder Arbeitsplatz“, „persönliche Gesundheit“ sowie „Arbeitsatmosphäre“ widmen. Dazu befindet sich das BGM-Team im ständigen Austausch mit dem Vorstand und nicht zuletzt auch mit den Kolleginnen und Kollegen. Gemeinsam werden wir unsere Zusammenarbeit lebendig halten, die geprägt ist von gegenseitigem Respekt, dem im Ammerland typischen „Du“ und flachen Hierarchien.

Risiko & Kapital: nachhaltig handeln

Wir sind ein konzernunabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit und wollen dies auch bleiben. Daran richtet sich unser Risiko- und Kapitalmanagement aus. Wir identifizieren Risiken frühzeitig und überwachen sie, unter anderem mit Hilfe von Kennzahlen. Unsere Anlagepolitik ist konservativ. Wir räumen langfristiger Sicherheit Vorrang vor kurzfristiger Gewinnmaximierung ein und bauen vorausschauend Eigenkapital auf.
Auf diese Weise wollen wir unserem Team langfristig ein verlässlicher Arbeitgeber bleiben sowie unseren Kundinnen und Kunden, unseren Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern ein starker Partner.

Westerstede, den 9. Februar 2021

Der Vorstand

Axel Eilers Gerold Saathoff

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

AKTIVA

	Vorjahr T Euro	Geschäftsjahr 2020 Euro	Euro	Euro
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	466			243.577,80
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.231		8.700.684,45	
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	100		100.000,00	
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.374	3.868.735,62		
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	19.591	30.091.062,16		
3. Einlagen bei Kreditinstituten	14.379	10.383.657,98		
4. Andere Kapitalanlagen	1	1.457,20	44.344.912.96	53.145.597,41
C. Forderungen				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer	0	335.301,60		
2. Versicherungsvermittler	0	0,00	335.301,60	
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	60		75.958,99	
III. Sonstige Forderungen	264		259.281,33	670.541,92
D. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte	880		880.955,09	
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	1.736		1.221.760,55	
III. Andere Vermögensgegenstände	69		64.884,75	2.167.600,39
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	87		103.776,75	
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	29		35.001,45	138.778,20
Summe AKTIVA	**47.267**			**56.366.095,72**

Hinweis: In der Bilanz können technisch bedingt Rundungsdifferenzen auftreten.

PASSIVA

	Vorjahr T EURO	Geschäftsjahr 2020 Euro	Euro	Euro
A. Eigenkapital				
I. Gewinnrücklagen				
1. Verlustrücklage gemäß § 193 VAG	15.599		19.505.925,26	
2. Andere Gewinnrücklagen	0		0,00	
3. Jahresüberschuss	3.907		4.782.319,57	24.288.244,83
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobeitrag	16.286	19.140.189,11		
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-2.598	-2.715.591,30	16.424.597,81	
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobeitrag	15.312	16.490.820,77		
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-4.781	-5.192.402,59	11.298.418,18	
III. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	100		117.979,82	
IV. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobeitrag	96	122.860,48		
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0	0,00	122.860,48	27.963.856,29
C. Andere Rückstellungen				
I. Steuerrückstellungen	1.031		500.350,96	
II. Sonstige Rückstellungen	677		847.479,50	1.347.830,46
D. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	157	1.097.931,81		
2. Versicherungsvermittlern	164	149.352,25	1.247.284,06	
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	0		0,00	
III. Sonstige Verbindlichkeiten davon: aus Steuern 1.038.888,17 Euro	1.317		1.518.880,08	2.766.164,14
Summe PASSIVA	**47.267**			**56.366.095,72**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

	Vorjahr T EURO	Geschäftsjahr 2020 Euro	Euro	Euro
I. Vermögenstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	55.034	64.446.734,65		
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-12.186	-12.973.227,67	51.473.506,98	
c) Veränderung der Beitragsüberträge	-2.203	-2.853.683,27		
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherung an den Bruttobeitragsüberträgen	184	117.349,50	-2.736.333,77	48.737.173,21
2. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-20.693	-24.717.032,99		
bb) Anteil der Rückversicherer	4.331	4.879.943,45	-19.837.089,54	
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-1.857	-1.179.126,97		
bb) Anteil der Rückversicherer	8	411.869,45	-767.257,52	-20.604.347,06
3. Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	-23			-27.110,65
4. Aufwendungen für Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-19.864		-23.600.910,33	
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	5.776		6.401.942,03	-17.198.968,30
5. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnbung	-852			-937.574,67
6. Zwischensumme	7.655			9.969.172,53
7. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	-29			-17.591,24
8. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnbung	7.626			9.951.581,29
zu übertragen:	**7.626**			**9.951.581,29**

Hinweis: In der Gewinn- und Verlustrechnung können technisch bedingt Rundungsdifferenzen auftreten.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

	Vorjahr Euro	Geschäftsjahr 2020 Euro	Euro	Euro
Übertrag:	**7.626**			**9.951.581,29**
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	313	339.963,50		
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	298	313.739,33		
b) Erträge aus Zuschreibungen	69	41.382,23		
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	333	410.385,26	1.105.470,32	
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	-142	-235.850,72		
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-201	-392.641,83		
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-36	-12.954,62	-641.447,17	464.023,15
3. Sonstige Erträge	23		7.921,23	
4. Sonstige Aufwendungen	-2.769		-3.647.559,06	-3.639.637,83
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	5.514			6.775.966,61
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.605		-1.992.049,86	
7. Sonstige Steuern	-2		-1.597,18	-1.993.647,04
8. Jahresüberschuss	3.907			4.782.319,57
9. Entnahmen aus Gewinnrücklagen aus der Verlustrücklage gem.§ 193 VAG	0			0,00
10. Einstellung in Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG	-3.907			4.782.319,57
b) in andere Gewinnrücklagen	0			0
Bilanzgewinn	**0**			**0,00**

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss des abgelaufenen Geschäftsjahres ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung sowie nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt worden. Dabei wurde auch die Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) angewendet.

Die immateriellen Anlagewerte wurden mit den Anschaffungskosten aktiviert und linear unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Alle bebauten Grundstücke wurden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert. Die Gebäude wurden linear mit 2 % bzw. 3 % der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.

Alle Rentenpapiere ohne Indexbezug und mit einer Restlaufzeit bei Kauf über 18 Monaten sind dem Anlagevermögen zugeordnet und werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Für alle Wertpapiere des Umlaufvermögens wird das strenge Niederstwertprinzip angewandt.

Der Zeitwert der in den sonstigen Kapitalanlagen enthaltenen Positionen Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie der Position Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere wurde anhand der Kurswerte zum Bilanzstichtag ermittelt.

Festgelder, Termingelder und Sparguthaben bei Kreditinstituten wurden zu den Nominalbeträgen angesetzt. Das gleiche gilt für den Kassenbestand, laufende Guthaben bei Kreditinstituten sowie die abgegrenzten Zinsen und Mieten und die sonstigen Vermögensgegenstände.

Die Vorräte und Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bilanziert. Die Sachanlagen werden entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Auf Wunsch der Versicherungsnehmer wurde die Fälligkeit der Beiträge abweichend vom Kalenderjahr vereinbart. Die Beitragsüberträge wurden bilanziert. Die Berechnung erfolgte nach dem koordinierten Erlass der obersten Finanzbehörden. Mit Hilfe der EDV wurde für jeden einzelnen Versicherungsvertrag der über den Bilanzstichtag hinausgehende Beitragsanteil ermittelt.

Die Beitragsüberträge ins Verhältnis gesetzt zu den Bruttobeiträgen ergeben den Beitragsübertragssatz, welcher zur Ermittlung der nicht übertragsfähigen Einnahmeteile der Provisionszahlungen benötigt wird. Von diesem Zwischenergebnis wurden 85 % als nicht übertragsfähige Einnahmeteile abgesetzt.

Davon wurde der Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft abgesetzt. Auch hier werden die Beitragsüberträge ins Verhältnis zu den Rückversicherungsbeiträgen gesetzt. Daraus ergibt sich der Beitragsübertragssatz, welcher zur Ermittlung der nicht übertragungsfähigen Teile der erhaltenen Provisionen herangezogen wird. Von diesem Ergebnis wurden 92,5 % als nicht übertragungsfähige Ausgabeanteile abgesetzt.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft wurde nach dem festgestellten Aufwand des einzelnen Schadenfalls gebildet. Dabei wurden neue Erkenntnisse über die Schadenhöhe bis zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung berücksichtigt. Es wurde eine Rückstellung für unbekannte Spätschäden ermittelt.

Eine Rückstellung für Schadenregulierungsaufwendungen wurde nach der Methode II des koordinierten Ländererlasses von 1973 ermittelt.

Die Schwankungsrückstellung wurde gemäß der Anlage zu § 29 RechVersV ermittelt.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen erkennbaren Risiken mit dem Erfüllungsbetrag berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft sowie die sonstigen Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Der Abschluss für das Geschäftsjahr 2020 wurde nach dem Versicherungsbilanzrichtlinie-Gesetz vom 24. Juni 1994 und nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) aufgestellt.

Im Abschluss 2020 wurden abweichend zum Vorjahr Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern unsaldiert dargestellt.

Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit wurde beachtet.

Aktivseite

		(31.12.2020) Euro
Position A.	**1. Immaterielle Vermögensgegenstände**	**243.577,80**
Position B. I.	**Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken** Es handelt sich hierbei zum einen um das Wohn- und Geschäftshaus Peterstraße 5 in Westerstede. Der Buchwert zum 31.12.2020 beträgt 169.888,94 Euro. Der Zeitwert des Gebäudes wurde für 2019 von einem öffentlich bestellten Sachverständigen in Höhe von 305.000 Euro ermittelt. Außerdem wird hier das mit Vertrag vom 01.06.2011 erworbene Teileigentum Gaststraße 19 in Westerstede ausgewiesen. Der Buchwert beträgt 118.587,82 Euro. Der Zeitwert des Gebäudes wurde im Jahr 2017 von einem öffentlich bestellten Sachverständigen in Höhe von 208.000,00 Euro ermittelt. Dieses Gebäude wird von unserem Versicherungsverein selbst genutzt. Das in 2018 fertiggestellte Verwaltungsgebäude Molkereiweg 7 wurde zu AK/HK aktiviert. Es wird von unserem Versicherungsverein selbst genutzt. Zum 31.12.2020 betragen die Buchwerte für diese Immobilie insgesamt 5.057.326,13 Euro. Zusätzlich wurden mit Beginn des zweiten Bauabschnittes im III. Quartal 2019 mittlerweile 1.020.198,56 Euro als „Anlagen im Bau“ aktiviert und daher auch noch keine Abschreibungen vorgenommen. Aktiviert wurde ebenfalls das im Geschäftsjahr 2016 neu erworbene Wohnhaus Steilwall 14 in Westerstede. Der Buchwert per 31.12.2020 betrug 603.734,00 Euro. Der Zeitwert des Gebäudes wurde von einem öffentlich bestellten Sachverständigen Anfang des Jahres 2020 mit 680.000 Euro ermittelt. Im letzten Wirtschaftsjahr wurde ein weiteres Wohn- und Geschäftshaus in der Gaststraße 31 angeschafft. Der Buchwert betrug zum Abschlussstichtag 2020 354.376,00 Euro. In dem 2018 erstellten Wertgutachten wurde ein Zeitwert von 193.000 Euro ermittelt. Das im Geschäftsjahr 2019 für Kapitalanlagezwecke erworbene Mehrfamilienhaus Molkereiweg 13 wurde bis zur Fertigstellung Ende Mai 2020 als Anlage im Bau geführt. Zum 01.06.2020 wurde die Immobilie zu AK/HK aktiviert. Der Restbuchwert zum 31.12.2020 beträgt 1.376.573,00 Euro.	**8.700.684,45**
Position B. II.	**Anteile an verbundenen Unternehmen** Hier wird die Beteiligung an der AV Assekuranz Vermittlungs-GmbH mit Sitz in Westerstede ausgewiesen. Die Assekuranz ist eine hundertprozentige Tochter der Ammerländer Versicherung. Das gezeichnete Kapital beträgt 100.000,00 Euro.	**100.000,00**
Position B. III.	**1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere** Die Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere befinden sich im Depot von sechs Kreditinstituten. Der Kurswert dieser Papiere betrug zum Bilanzstichtag 4.033.314,04 Euro und ist mit dem Zeitwert gleichzusetzen.	**3.868.735,62**
Position B. III.	**2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere** Der Gesamtkurswert per 31.12.2020 beträgt 30.569.482,19 Euro und ist mit dem Zeitwert gleichzusetzen.	**30.091.062,16**
Position B. III.	**3. Einlagen bei Kreditinstituten** Die Geldmittel sind zur Wahrung der Anlagensicherheit und Liquidität bei sieben Kreditinstituten angelegt.	**10.383.657,98**

Passivseite

Position A	**Eigenkapital**	
	I. Gewinnrücklagen	
	1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG	
	Stand am 31. Dezember 2019	**19.505.925,26**
	+ Zuweisung Gewinn 2020	**4.782.319,57**
	Stand am 31. Dezember 2020	**24.288.244,83**

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Aktivposten	Bilanzwerte Vorjahr Euro	Zugänge Euro	Umbuchungen Euro	Abgänge Euro
B. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	466.483,35	56.433,17	0,00	0,00
C. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.230.806,88	1.662.725,00	0,00	0,00
C. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	100.000,00	0,00	0,00	0,00
C. III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.373.690,70	2.931.603,93	0,00	1.258.478,78
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	19.590.792,12	12.963.168,00	0,00	2.482.566,02
3. Einlagen bei Kreditinstituten	14.378.931,53	4.489.734,12	0,00	8.485.007,67
4. Andere Kapitalanlagen	1.406,33	50,87	0,00	0,00
5. Summe C. III.	36.344.820,68	20.384.556,92	0,00	12.226.052,47
Insgesamt	**44.142.110,91**	**22.103.715,09**	**0,00**	**12.226.052,47**

Zuschreibungen Euro	Abschreibungen Euro	Bilanzwerte Geschäftsjahr Euro
0,00	279.338,72	243.577,80
0,00	192.847,53	8.700.684,45
0,00	0,00	100.000,00
11.840,64	189.920,87	3.868.735,62
29.541,59	9.873,53	30.091.062,16
0,00	0,00	10.383.657,98
0,00	0,00	1.457,20
41.382,23	199.794,00	44.344.912,96
41.382,23	**671.980,55**	**53.389.175,21**

a) Die Beiträge stammen ausschließlich aus dem Inlandsgeschäft.
b) Es haben sich Abwicklungsergebnisse bezüglich der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ergeben.
c) Die gesamten Personal- und Sachaufwendungen wurden den folgenden Funktionsbereichen zugeordnet:
   1. Schadenregulierungskosten
   2. Abschluss von Versicherungsverträgen (Vertrieb)
   3. Verwaltung von Versicherungsverträgen (Antrag)
   4. Verwaltung von Kapitalanlagen
   5. Sonstige Aufwendungen (Unternehmen gesamt)

Die Abschlussprovisionen Fahrrad-Vollkasko und der Qualitätsbonus VM wurden direkt dem Funktionsbereich Abschluss von Versicherungsverträgen zugeordnet und die Courtage / Bestandsprovisionen der Verwaltung von Versicherungsverträgen.

Die Personalkostenschlüssel wurden in 2020 auf Basis der den jeweiligen Kostenträgern direkt zuzurechnenden Gehaltsanteile neu berechnet.
Die sächlichen Verwaltungskosten wurden zu fast 100 % direkt den jeweiligen Kostenstellen zugewiesen. Die verbleibenden Sachkosten wurden mittels der Personalkostenschlüssel für 2020 verteilt.

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb setzen sich aus folgenden Funktionsbereichen zusammen:

- Abschluss von Versicherungsverträgen in Höhe von 2.410.461,34 Euro
- Verwaltung von Versicherungsverträgen in Höhe von 21.190.448,99 Euro

23.600.910,33 Euro

d) Persönliche Aufwendungen

Aufwandsposten	Vorjahr Euro	Geschäftsjahr Euro
1. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	17.727.280,87	21.078.031,29
2. Brutto-Aufwendungen für die Regulierung von Versicherungsfällen	1.825.290,31	1.869.267,64
3. Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen	63.303,94	111.926,56
4. Sonstige Aufwendungen	1.367.919,88	1.831.301,50
Persönliche Aufwendungen insgesamt:	**20.983.795,00**	**24.890.526,99**

e) Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen

Versicherungszweig	Vorjahr Euro	Geschäftsjahr Euro
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsverteter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	14.414.454,79	17.157.131,44
2. Löhne und Gehälter	4.701.299,03	6.584.552,32
3. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.868.041,18	1.113.025,66
4. Aufwendungen für Altersversorgung[1)]	0,00	35.817,57
Aufwendungen insgesamt:	**20.983.795,00**	**24.890.526,99**

[1)] Im Geschäftsjahr 2020 wurde das Lohnverbuchungsverfahren auf Bruttolohnverbuchung umgestellt. Dabei werden alle Lohn- und Lohnnebenkosten separat als betrieblicher Aufwand periodengerecht erfasst.
Im Zusammenhang mit der unsaldierten Darstellung von Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern hat eine Bereinigung der Forderungen stattgefunden. Es wurde eine Wertberichtigung in Höhe von 311.865,30 Euro auf Forderungen, die nicht als werthaltig beurteilt wurden, vorgenommen.
Im Geschäftsjahr betrugen die für den Aufsichtsrat aufgewendeten Mittel 29.557,09 Euro. Hinsichtlich der Bezüge des Vorstandes wurde von der Schutzklausel des § 286, Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.
Für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2020 durch den Wirtschaftsprüfer ist ein Betrag in Höhe von 35.700,00 Euro zurückgestellt worden (Angabe nach § 285 Nr. 17 a) HGB).

Unsere ausgezeichneten Produkte:

Franke Bornberg
FFF hervorragend
Hausrat Topschutz
Produkt 02|2020
Rating 04|2020
Ammerländer Versicherung VVaG
Excellent-Schutz
25 Jahre
fb-rating.de

AssCompact TRENDS 2018 I/2018
asscompact-studien.de
Hausratversicherung
PLATZ 1
Ammerländer Versicherung VVaG

AssCompact TRENDS 2018
asscompact-studien.de
Hausratversicherung
JAHRESSIEGER
Ammerländer Versicherung VVaG

Franke Bornberg ntv DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG
DEUTSCHLANDS BESTE VERSICHERUNG
Testsieger Hausratversicherung
Im Vergleich: 41 Anbieter
www.disq.de 04.2019

AssCompact AWARD 2018 08/2018
asscompact-studien.de
Privates Schaden-/Unfallgeschäft
Hausrat
Beste Flexibilität der Produkte und Tarife
Ammerländer Versicherung VVaG

Innovations Preis der Assekuranz
BRONZE 2017/18
Kundennutzen Sachversicherung
Ammerländer Versicherung VVaG
Autoinhaltsversicherung Classic
versicherungsmagazin MORGEN & MORGEN

VERSICHERUNGS-INNOVATION DES JAHRES 2018
TOP 3
Ammerländer Versicherung
€uro
€uro AM SONNTAG
BÖRSE ONLINE

proontra Vermittlerstudie 2017
Ammerländer Versicherung
1. Platz
Hausrat
Maklers Lieblinge

Innovations Preis der Assekuranz
2014/15
Gold
Sach/Haftpflicht/Unfall
Fahrrad-Vollkaskoversicherung
Ammerländer Versicherung VVaG
versicherungsmagazin MORGEN & MORGEN

AssCompact AWARD 2018 08/2018
asscompact-studien.de
Privates Schaden-/Unfallgeschäft
Hausrat
Bestes Preis-Leistungs-Verhältnis
Ammerländer Versicherung VVaG

ZUSÄTZLICHE ANGABEN DER SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNGSUNTERNEHMEN GEMÄSS § 51 (4) RECHVERSV FÜR 2020

Die folgenden Angaben betreffen das gesamte selbstabgeschlossene Versicherungsgeschäft.

Die in schwarz abgebildeten Zahlen betreffen das Vorjahr	**Gesamtes Geschäft**	Feuer-, Sach- und Sonstige* Versicherungen	davon Verbundene Hausratversicherung	davon Verbundene Wohngebäudeversicherung
gebuchte Bruttobeiträge	**64.446.735** 55.033.545	**58.277.130** 49.257.847	**42.244.958** 38.301.831	**1.533.827** 1.495.477
verdiente Bruttobeiträge	**61.593.051** 52.830.774	**55.517.142** 47.163.033	**40.986.273** 36.986.599	**1.516.854** 1.477.704
verdiente Nettobeiträge	**48.737.173** 40.829.098	**45.888.287** 38.377.941	**32.617.602** 29.446.541	**308.398** 285.530
Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle	**25.896.160** 22.550.365	**22.736.783** 20.823.229	**16.058.059** 16.769.172	**1.015.480** 860.308
Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	**23.600.910** 19.864.062	**21.575.625** 18.035.984	**16.396.905** 14.567.303	**336.505** 327.926
Rückversicherungssaldo – Aufwand / + Ertrag	**-1.162.123** -1.886.144	**-978.676** -909.718	**-973.912** -759.086	**23.656** -119.601
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	**9.951.581** 7.625.871	**9.232.715** 6.527.850	**6.616.287** 4.034.411	**152.135** 169.266
Versicherungstechnische Bruttorückstellungen insgesamt	**35.871.850** 31.794.338	**27.433.307** 24.721.688	**20.863.524** 20.298.452	**902.776** 1.013.140
davon: aa) Bruttorückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	**16.490.821** 15.311.694	**9.803.291** 9.907.427	**7.801.514** 8.507.143	**373.628** 530.759
bb) Schwankungsrückstellung	**117.980** 100.389	**62.851** 33.168	**0** 0	**62.851** 33.168
cc)Rückstellung für Beitragsrückerstattung	**0** 0	**0** 0	**0** 0	**0** 0
Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge	**950.725** 812.893	**877.816** 745.035	**656.059** 590.224	**7.304** 7.396

*Durch Rundung auf volle Euro können leichte Abweichungen bei der Summenbildung entstanden sein.

** inkl. Autoinhaltsversicherung.

davon Glasversicherung	davon Fahrrad-Vollkaskoversicherung	davon Feuer und Sonstige Versicherungen**	davon Haftpflichtversicherung	davon Allgemeine Unfallversicherung
3.740.614 3.276.080	**10.593.061** 6.048.734	**164.670** 135.724	**1.744.015** 1.704.120	**4.425.590** 4.071.577
3.593.577 3.154.855	**9.265.389** 5.419.302	**155.049** 124.573	**1.727.575** 1.659.282	**4.348.335** 4.008.459
3.593.577 3.154.855	**9.265.389** 5.419.302	**103.321** 71.713	**618.732** 594.344	**2.230.154** 1.856.812
1.273.663 1.029.766	**4.371.917** 2.133.491	**17.664** 30.492	**645.331** 514.229	**2.514.046** 1.212.907
1.565.540 1.329.775	**3.235.060** 1.778.902	**41.615** 32.078	**536.637** 517.179	**1.488.648** 1.310.899
0 0	**0** 0	**-28.421** -31.031	**-307.094** -381.874	**123.647** -594.552
753.166 793.856	**1.645.692** 1.501.253	**65.435** 29.064	**250.310** 208.637	**468.556** 889.384
1.576.648 1.348.640	**4.049.879** 2.015.019	**40.479** 46.435	**1.412.070** 1.333.039	**7.026.474** 5.739.611
446.636 366.873	**1.178.319** 483.851	**3.193** 18.802	**724.430** 650.041	**5.963.100** 4.754.225
0 0	**0** 0	**0** 0	**55.129** 67.220	**0** 0
0 0	**0** 0	**0** 0	**0** 0	**0** 0
108.244 91.118	**103.649** 54.330	**2.560** 1.967	**35.567** 34.589	**37.342** 33.269

Bestätigungsvermerk

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Ammerländer Versicherung VVaG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht Ammerländer Versicherung VVaG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für den Verein entsprechend für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden EU-APrVO) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Verdiente Beiträge für eigene Rechnung Sachverhalt und Problemstellung

In dem Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter der Position „Verdiente Nettobeiträge“ in der Gewinn- und Verlustrechnung insgesamt (TEURO 48.737) ausgewiesen. Die verdienten Nettobeiträge setzen sich zusammen aus den gebuchten Bruttobeiträgen (TEURO 64.447) abzüglich der abgegebenen Rückversicherungsbeiträge (TEURO -12.973), der Veränderung der Beitragsüberträge (TEURO

-2.854) sowie der Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeiträgen (TEURO 117). In der Umsatzrealisierung ist grundsätzlich ein bedeutsames Risiko anzunehmen, wenn keine gegenteiligen Anhaltspunkte identifiziert wurden. Aus unserer Sicht waren diese Sachverhalte im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung, da die Erfassung von Erträgen in dieser Position aus einem Massengeschäft resultieren, das sowohl manuell als auch IT-gestützt automatisch abgewickelt wird. Aufgrund dessen bedarf es einer besonderen Prüfung des zugrunde liegenden Systems.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir zunächst die Systeme des Mandanten sowie die seitens des Mandanten eingerichteten Kontrollen im Rahmen einer Funktionsprüfung geprüft. Dabei wurde das methodische Vorgehen zur Erfassung der verdienten Nettobeiträge dokumentiert und auf Funktionalität beurteilt. Zusätzlich haben wir Plausibilitätsprüfungen durchgeführt. Dabei wurde ein Abgleich der abgeschlossenen Verträge im Geschäftsjahr mit der Entwicklung der Erlöse je Sparte vorgenommen. Zusätzlich haben wir die Entwicklung der gegenläufigen Rückversicherungsprämien beurteilt. Zudem haben wir auch das Vorgehen zur sachgerechten Berücksichtigung der Veränderung der Beitragsüberträge inklusive dem Anteil der Rückversicherer geprüft. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ kleine Übertragungsfehler wesentliche Auswirkungen auf die Höhe der verdienten Beiträge auf eigene Rechnung haben können, haben wir uns intensiv mit der Überleitung der Beträge beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen.
Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Zuordnungen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

Verweis auf weitergehende Informationen

Die Aufteilung der Beiträge auf die einzelnen Versicherungssparten ist in Kapitel 4.1 des Anhangs dargestellt.

Aufwendungen für Versicherungsfälle auf eigene Rechnung

Sachverhalt und Problemstellung

In dem Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter der Position „Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung“ in der Gewinn- und Verlustrechnung insgesamt (TEURO 20.604) ausgewiesen. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung setzen sich zusammen aus den Zahlungen für Versicherungsfälle (TEURO 24.717) abzüglich des Anteils der Rückversicherer (TEURO -4.880) der Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (TEURO 1.179) abzüglich des Anteils der Rückversicherer (TEURO -412). Aus unserer Sicht waren diese Sachverhalte im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung, da die Aufwendungen aus der Abwicklung von Versicherungsfällen aus einem Massengeschäft resultieren. Darüber hinaus unterliegt die Beurteilung einzelner Sachverhalte subjektiven Beurteilungen durch Versicherungsgutachter sowie von Mitarbeitern der Versicherung. Aufgrund dessen bedarf es einer besonderen Prüfung der zugrunde liegenden Prozesse und eingerichteten Kontrollen.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir zunächst die Prozesse des Mandanten sowie die eingerichteten Kontrollen im Rahmen einer Funktionsprüfung geprüft. Unter anderem haben wir die Entwicklung der Nebenbuchhaltung und die Übertragung in das Hauptbuch gewürdigt. Ferner haben wir uns mit den je Versicherungssparte spezifischen Veränderungen zum Vorjahr und der Entwicklung der verdienten Beiträge befasst, sowie das Mengengerüst auf innere Kohärenz und Plausibilität analysiert. Gegenläufig zu den „Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung“ haben wir die Entwicklung der Anteile der Rückversicherer auf Plausibilität geprüft.

Die Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle abzüglich des Anteils der Rückversicherer haben wir auf Basis der „offenen“ Fälle aus der Nebenbuchhaltung abgeglichen und den Übertrag auf

Nachvollziehbarkeit geprüft. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

Verweis auf weitergehende Informationen

Die Aufteilung der Beiträge auf die einzelnen Versicherungssparten ist in Kapitel 4.1 des Anhangs dargestellt.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Sonstige Informationen haben wir vor dem Datum dieses Vermerks des Abschlussprüfers nicht erlangt.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen

Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Webseite des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-pie eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Übrige Angaben gemäß Artikel 1 0 EU-APrVO

Wir wurden vom Aufsichtsrat am 22. Dezember 2020 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 22. Dezember 2020 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2003 als Abschlussprüfer der Ammerländer Versicherung WaG tätig.
Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht des geprüften Unternehmens angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen haben wir nicht erbracht.

VERANTWORTLICHER WIRTSSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Bernd Tameling-Meyer.

Bremen, 23. Februar 2021

Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft /
Steuerberatungsgesellschaft

(Bernd Tameling-Meyer) Wirtschaftsprüfer
(Metin Pencereci) Wirtschaftsprüfer

Umsicht und Verantwortung

Die Corona-Pandemie hat der Ammerländer Versicherung im Geschäftsjahr 2020 völlig neue Herausforderungen beschert. Umsichtiges und verantwortungsvolles Handeln als Arbeitgeber und als Versicherungsunternehmen stand im Mittelpunkt. Frühzeitige Maßnahmen haben mit der guten Basis aus den vergangenen Jahren dafür gesorgt, dass die Ammerländer Versicherung gut durch das Jahr gekommen ist.

Vor diesem Hintergrund haben wir die Arbeit des Vorstandes begleitet. Dieser hat den Aufsichtsrat regelmäßig mündlich und schriftlich über seine Geschäftsführung informiert. Gegenstand waren alle wesentlichen geschäftlichen und strategischen Aspekte. Bei Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen wurden wir ordnungsgemäß eingebunden.
In den regelmäßigen Aufsichtsratssitzungen wurde die Geschäftslage der Ammerländer Versicherung reflektiert,

Der Aufsichtsrat (von links nach rechts):
Gerold Oltmanns, Helmut Oeltjendiers (Vorsitzender), Gerold Eilers und Rolf Hinrichs.

dies ohne Beanstandungen. Somit schließen wir uns der Empfehlung des Vorstands an, den Jahresüberschuss vollständig in die Rücklage einzustellen. Auch der Jahresabschluss und der Lagebericht für 2020 finden unsere uneingeschränkte Zustimmung.

Risikomanagement und Strukturen

Die Ammerländer Versicherung weist wie auch in den Vorjahren eine solide Risikostruktur auf. Durch verschiedene Maßnahmen zur Erkennung, Einschätzung und Umgang mit möglichen Gefährdungen ist das Risikomanagement im Unternehmen gut aufgestellt.
Im Geschäftsjahr 2020 wurden zum ersten Mal gezielt Workshops für die Verantwortlichen der jeweiligen Bereiche durchgeführt. So konnte präziser auf deren individuelle Risiken eingegangen werden. Neben der Optimierung der Risikoinventur wurde das Bewusstsein für das wichtige Thema geschärft.

Bestätigungsvermerk

Die Rechtmäßigkeit und Korrektheit der Angaben des Jahresabschlusses wurden im Auftrag des Aufsichtsrates durch die Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH (Bremen) unter Einbeziehung sämtlicher Buchführungsunterlagen geprüft. Die Prüfung hat keine Einwendungen ergeben. Der Geschäftsbericht 2020 ist daher mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Zukunft

Ein lebendiges Unternehmen wie die Ammerländer Versicherung entwickelt sich stetig weiter. Um diese Veränderungen verantwortungsvoll bewältigen zu können, müssen strategische Entscheidungen und Abläufe angepasst werden. Der Aufsichtsrat begleitet diese Entwicklung aufmerksam. Gleichzeitig bleiben wir dem Gegenseitigkeitsgedanken und seinen Werten treu.

Herzlicher Dank

Ein Unternehmen ist nur so gut, wie es seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Ebenen sind. Somit haben unsere 147 Mitwirkenden einschließlich unserer sechs Auszubildenden einen entscheidenden Anteil am anhaltenden Erfolg der Ammerländer Versicherung. Im Namen des Aufsichtsrates danke ich Ihnen daher herzlich für Ihren Einsatz und spreche Ihnen unsere Anerkennung dafür aus.
Darüber hinaus danken wir den rund 735.000 Mitgliedern der Ammerländer Versicherung und unseren Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern, die uns als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ihr Vertrauen schenken.

Helmut Oeltjendiers Aufsichtsratsvorsitzender

AV Region Leben: Zusammen stark

Die Hand ausstrecken, auch wenn körperlicher Abstand gefragt ist und Veranstaltungen wegfallen: Viele Ehrenamtliche haben Wege gefunden, sich trotz der besonderen Bedingungen für andere einzusetzen. Diese Menschen und ihre Projekte haben wir finanziell unterstützt.

Projektwettbewerb

Unter dem Motto „Zusammen stark“ haben wir Projekte aus dem Landkreis Ammerland und der Stadt Oldenburg gefördert. Vertreten waren zum Beispiel Helfernetzwerke, Masken-Nähaktionen, Freiluftkino, Kunst für den öffentlichen Raum und virtuelle Aktionen.

Gemeinsam Wege finden

Wenn das Vereinsleben stillsteht oder Konzerte und andere Veranstaltungen nicht mehr wie üblich stattfinden können, müssen gemeinsam andere Wege gefunden werden.
Außerhalb unseres Projektwettbewerbs haben wir auch diese Ideen unterstützt – Konzerte und Theater unter freiem Himmel genauso wie Vereine mit weggebrochenen Einnahmen und trotzdem weiterlaufenden Kosten.

Mosaik-Kunst in der Jugendkreativwerkstatt „Abraxas“ Westerstede: Mit den 1.000 Euro aus unserem Projektwettbewerb „AV Region Leben“ fertigte Mosaikkünstler Rodi Khalil gemeinsam mit Kindern eine Bank und ein Schild für das Abraxas.

Fotos: Jugendkreativ-werkstatt Abraxas

Freiluftkino am Bahnhof: Kopfhörer auf, Film ab! Der Bahnhofsverein Westerstede e.V. hat auf dem alten Bahnhof in Westerstede ein Freiluft-Kino aus dem Boden gestampft. Foto: Bahnhofsverein Westerstede

Entdeckungstour durch den Wald: Die Gemeinden Wiefelstede und Westerstede haben trotz allem Ferienpass-Aktionen für Kinder und Jugendliche geboten. Zum Beispiel die Waldkurse mit Försterin und Waldpädagogin Imke Reiners. Foto: Imke Reiners

„AV Region Leben“ liegt uns sehr am Herzen, denn wir sind ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit und gegenseitiger Zusammenhalt gehört zu unseren Grundwerten.

Radeln für das Klima: STADTRADELN

Die Scheckübergabe

Wir sind fest im Ammerland verwurzelt, wo das Radfahren einfach zum Leben dazugehört. Unsere Liebe zum Fahrrad teilen wir mit dem Organisations-Team des STADTRADELNs Oldenburg. Gemeinsam setzen wir sie für einen guten Zweck ein.

Radeln für das Klima

Das STADTRADELN ist ein internationaler Wettbewerb, bei dem möglichst viele Menschen ihr Auto stehenlassen und Fahrrad-Kilometer für den Klimaschutz sammeln. In Oldenburg und umzu haben sich im Herbst 2020 rund 2770 Menschen beteiligt und 511.397 Fahrrad-Kilometer „erfahren“ - ein neuer Rekord. Davon profitierte nicht nur das Klima.

Gute Taten bewegen

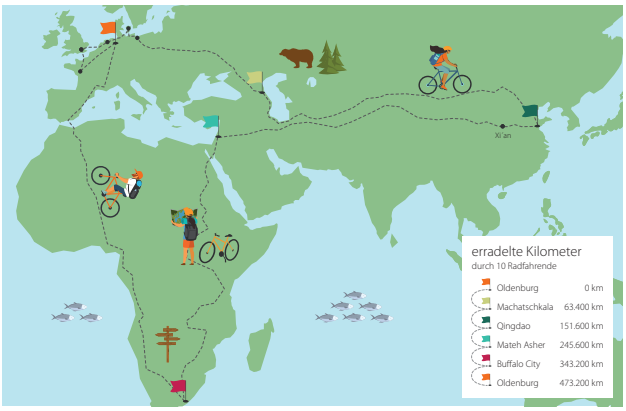
Die Idee: Unter dem Motto „Gute Taten bewegen“ sammelten die Teilnehmenden ihre Kilometer für einen guten Zweck. Sie begaben sich in fünf Etappen auf eine virtuelle Fahrradtour zu Oldenburgs Partnerstädten. Für jede erreichte Etappe erhielt eine gemeinnützige Organisation eine Spende von 1.000 Euro.

1.000 Euro an „Fahrräder für Flüchtlinge“

Das hat die norddeutschen Radfahrenden angespornt: Sie erreichten Partnerstadt für Partnerstadt und meisterten auch die fünfte und letzte Etappe von Buffalo City (Südafrika) wieder zurück nach Oldenburg mit einer Länge von 130.000 Kilometern. Dafür unterstützen wir das Projekt „Fahrräder für Flüchtlinge“ mit einer Spende von 1.000 Euro.

Ausgezeichnete Idee

Für die Idee zu „Gute Taten bewegen“ hat die Stadt Oldenburg einen von drei STADTRADELN-Sonderpreisen gewonnen. Es wurden Kommunen ausgezeichnet, die unter Einhaltung der Corona-Kontaktbeschränkungen auf kreative Weise viele Menschen zur Teilnahme mobilisiert haben.



Grafik mit den Etappen. **OTM/Verena Brandt**

ORGANE DES VEREINS

Verwaltung
26655 Westerstede
Bahnhofstraße 8
Telefon 0 44 88 - 5 37 37-0
Telefax 0 44 88 - 5 37 37-100
info@ammerlaender-versicherung.de
www.ammerlaender-versicherung.de

Abschlussprüfer
Göken, Pollak und Partner
Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/
Steuerberatungsgesellschaft Bremen

Aufsichtsbehörde
Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht, Bonn

Schlichtungsstelle
Versicherungsombudsmann e.V.
Postfach 080 632, 10006 Berlin

Handelsregister
Registergericht Oldenburg
HRB 201743

Aufsichtsrat
Helmut Oeltjendiers
Aufsichtsratsvorsitzender
Landwirt und Gärtner
26655 Westerstede

Gerold Eilers
Fachagrarwirt für
Rechnungswesen
26655 Westerstede

Gerold Oltmanns
Steuerberater
26655 Westerstede

Rolf Hinrichs
Dipl.-Verwaltungswirt-Beamter
26655 Westerstede

Vorstand
Axel Eilers
Vorstandsvorsitzender
26655 Westerstede

Gerold Saathoff
Vorstand Vertrieb
26125 Oldenburg

Prokuristin
Christine Lühr-Boekhoff
26655 Westerstede

Mitgliedervertreter

Jan-Gerd Antons
Linswegerfeld

Olaf Acquistapace
Westerstede / Eggeloge

Manfred Bohlken
Westerstede / Gießelhorst

Astrid Eilers
Westerstede

Gerd Eilers
Westerstede

Gerold Eilers
Westerstede-Halstrup

Friedrich Hagens
Westerstede-Neuengland

Gustav Heidkroß
Westerstede-Hüllstede

Reiner Hempen
Westerstede

August Henkensiefken
Westerstede-Westerloy

Rolf Hinrichs
Westerstede-Westerstederfeld

Hermann Hobbie
Westerstede-Burgforde

Emil Hobbiebrunken
Westerstede

Detlef Juilfs
Westerstede

Wilfried Lange
Wiefelstede

Heinz Leffers
Bad Zwischenahn

Helmut Oeltjendiers
Westerstede / Petersfeld

Jürgen Oeltjendiers
Westerstede / Petersfeld

Gerold Oltmanns
Westerstede / Halsbek

Dr. Arndt Reil
Westerstede / Hoheliet

Dieter Ripken
Westerstede / Linswegerfeld

Gudrun Schnieder
Westerstede-Burgforde

Thomas Schürmer
Westerstede

Jürgen Specht
Westerstede-Moorburg

Reinhard Steckel
Westerstede

Uwe Willms
Westerstede

Christian Wolf
Oldenburg

Ammerländer Versicherung VVaG
Bahnhofstraße 8, 26655 Westerstede
Telefon (04488) 5 37 37-0
Telefax (04488) 5 37 37-100
www.ammerlaender-versicherung.de
Info@ammerlaender-versicherung.de

Vorstand:
Axel Eilers (Vorsitzender)
Gerold Saathoff

Aufsichtsratsvorsitzender:
Helmut Oeltjendiers

Registergericht Oldenburg
HRB 201743

Rechtsform:
Versicherungsverein auf
Gegenseitigkeit VVaG

Texte: Manuela Sies, Ute Vielitz, Ammerländer Versicherung

Satz und Gestaltung: Rainer Hinrichs, Ammerländer Versicherung